



114. Jahresbericht 1977/78
Kantonsschule Obwalden Kollegium Sarnen

114. Jahresbericht 1977/78
Kantonsschule Obwalden Kollegium Sarnen

INHALTSVERZEICHNIS

Organisation	3
Behörden und Schulleitung	5
Lehrer	7
Verzeichnis der Schüler	9
Schülerstatistik	17
Lehrgegenstände	19
Lehrmittel	41
Bericht des Rektors	45
Schulchronik	53
Schülerorganisationen	60
Schuljahr 1978/79	62

ORGANISATION

Die Kantonsschule Obwalden im Kollegium Sarnen erstrebt bei den Schülern eine humane Bildung aus christlichem Geiste und eine solide wissenschaftliche Grundschulung, um sie für die höheren Studien und den verantwortlichen Dienst in der heutigen Welt auszurüsten.

Gymnasium mit sieben Klassen

Die Kantonsschule umfaßt ein Gymnasium nach den Maturitätstypen A, B und E. Im Typus A sind Latein und Griechisch, im Typus B Latein und eine zweite moderne Fremdsprache (Italienisch oder Englisch) Pflichtfächer für die Matura. Im Typus E sind von der dritten Klasse an wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer obligat.

Das Gymnasium (Typus A und B) will eine sorgfältige Einführung in die Bildungsgüter und die besondere Methode der sprachlich-historischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer vermitteln. In den zwei obersten Klassen wird dieses Studium durch den Unterricht in den philosophischen Disziplinen erweitert und vertieft. Sie bereiten so unmittelbar auf die Maturitätsprüfung vor und legen die Grundlage für eine akademische Ausbildung. Das Wirtschaftsgymnasium (Typus E) erstrebt dieselben gymnasialen Bildungsziele mit dem Schwergewicht auf den wirtschaftsbezogenen Fächern. Der Entscheid für den Typus A hat am Ende der zweiten Klasse, die Wahl zwischen Typus B und E am Ende der dritten Klasse zu erfolgen.

Für die Maturitätsprüfungen sind die Verordnung über die Anerkennung von Maturitätsausweisen (MAV) und das kantonale Reglement für die Maturitätsprüfungen vom 9. April 1974 maßgebend. Der Maturitätsausweis unserer Schule ist eidgenössisch anerkannt. Die Matura des Typus E befindet sich im Anerkennungsverfahren. Die Matura berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt an alle Universitäten und an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Neben den Pflichtfächern, über die die Stundentafeln orientieren, und den Wahlpflichtfächern hat der Schüler die Möglichkeit, Freifächer zu belegen: Italienisch, Spanisch und Russisch. Schüler der 6. und 7. Klasse nach Typus A können ihre Englischkenntnisse in einem freiwilligen Aufbaukurs erweitern. Ebenso haben die Schüler aller Typen in den oberen Klassen die Möglichkeit, Kurse für Darstellende Geometrie und das chemische Praktikum zu besuchen. Alle Schüler können sich nach Wunsch in Instrumentalmusik ausbilden lassen.

Promotion

Die Schüler aller Klassen erhalten auf jedes Semesterende ein Zeugnis. Das erste Semester schließt Ende Januar, das zweite anfangs Juli. Für die Promotion am Ende des Semesters entscheiden:

a) Der Durchschnitt der Noten in allen Pflichtfächern, Wahlpflichtfächer ausgenommen.

b) Die Zahl der Mangelpunkte d. h. die Differenz zur Note 4 in allen Pflichtfächern außer Zeichnen, Gesang (bzw. Musik), Turnen, Maschinenschreiben und Wahlpflichtfächer.

Definitiv promoviert wird, wer den Durchschnitt 4 in allen Pflichtfächern erreicht und bei 9 und 10 Fächern (siehe Studentafel) nicht mehr als $2\frac{1}{2}$ Mangelpunkte und bei 11 und mehr Fächern nicht mehr als 3 Mangelpunkte hat. (Fächerzahl ohne Zeichnen, Gesang bzw. Musik, Turnen und Wahlpflichtfächer).

Provisorium: Wer nicht definitiv steigen kann, kommt für das folgende Semester ins Provisorium. Zurückversetzt wird, wer sich im Provisorium befindet und im folgenden Semester die Bedingungen für das definitive Steigen nicht erfüllt. Die gleiche Klasse kann nur einmal repetiert werden.

Aufnahmebedingungen

Der Eintritt in die erste Gymnasialklasse kann nach erfolgreich absolvierter sechster Primarklasse erfolgen. Das Wirtschaftsgymnasium setzt mindestens acht Schuljahre voraus (zwei Jahre Gymnasium oder zwei Jahre Bezirks- bzw. Sekundarschule).

Für den Eintritt in eine höhere Klasse ist die entsprechende Vorbildung Voraussetzung. Dem Aufnahmegesuch sind die letzten Schulzeugnisse beizulegen. Die Aufnahme erfolgt aufgrund der Zeugnisse und evtl. einer Aufnahmeprüfung.

Internat

Die Benediktiner von Muri-Gries führen in drei Abteilungen ein Internat, das der Schule integriert ist. In der geordneten Lebensgemeinschaft der Abteilung sollen die Schüler unter Anleitung eines Präfekten zu sorgfältiger Arbeit und zu sozialem Zusammenleben eingeübt werden.

Auskünfte und Anmeldung

Alle Anfragen über Schule und Internat sowie Anmeldungen und Gesuche sind zu richten an das

Rektorat der Kantonsschule
Kollegium
6060 Sarnen
Telefon 041 - 66 48 44

BEHÖRDEN UND SCHULLEITUNG

Erziehungsdepartement

Vorsteher: Alfred von Ah, Landammann, Giswil
Stellvertreter: † Anton Ettlin, Regierungsrat, Kerns
Alexander Höchli, Regierungsrat, Engelberg
Sekretär: Dr. phil. Josef Bucher, Sachseln

Erziehungsrat

Alfred von Ah, Landammann, Giswil, Präsident
Martin Isenegger, alt Direktor der Pilatusbahn, Alpnach
Albert Greutert, Direktor der Interelectric AG, Sachseln
Trudy Pfammatter, Sarnen
P. Ulrich Bulgheroni OSB, Pfarrer, Engelberg
Josef Fanger, Lehrer, Stalden/Sarnen
Dr. iur. Josef Nigg, Rechtsanwalt, Sarnen

Kantonsschulkommission

Martin Isenegger, alt Direktor der Pilatusbahn, Alpnach, Präsident
Dr. iur. Niklaus Kuchler, Rechtsanwalt, Alpnach
Ernst Götschi, Kulturingenieur, Kerns
P. Meinrad Good, Kollegium
lic. phil. P. Dominik Thurnherr, Kollegium

Mitglieder der Maturitätskommission

Dr. h. c. Leo Lienert, Oberförster, Sarnen, Präsident
Dr. iur. Ignaz Britschgi, alt Regierungsrat, Sarnen
dipl. Ing. ETH Hans-Jakob Brunner, Kantonsingenieur, Sarnen
Dr. med. Anton Durrer, Sarnen
Alexander Höchli, Regierungsrat, Engelberg
Dr. iur. Josef Nigg, Kantonsrat, Sarnen
Dr. theol. Alfons Reichlin, Pfarrer-Resignat, Schwyz
lic. rer. pol. Urs Wallimann, Landschreiber, Sarnen

außerordentliche Mitglieder:

Dr. pharm. Bernhard Amberg, Engelberg
Dr. chem. Gody Balmer, Sarnen
Dr. phil. Josef Bucher, Departementssekretär, Sachseln
Dr. med. Erwin Kaeslin, Engelberg
Dr. iur. Niklaus Kuchler, Kantonsrat, Alpnach

Emmanuel Stockmann, Apotheker, Sarnen
Dr. med. Fritz Wicki, Giswil
Dr. med. dent. Gerhard Wirz, Sarnen

Inspektoratskommission

Religionslehre und Philosophie: Dr. Hans Krömmer SMB, Gymnasium
Bethlehem, Immensee
Deutsch: Prof. Dr. Alois Schacher, Prorektor, Kantonsschule Luzern
Latein und Griechisch: lic. phil Heinz Bieri, Kantonsschule Luzern
Französisch und Italienisch: Dr. Oswald Muff, Kantonsschule Luzern
Englisch: Dr. Aimé Wilhelm, Kantonsschule Zug
Mathematik: Dr. H. G. Haefeli, Innerschweizerisches Technikum, Horw
Physik: dipl. math. Hans Thomann, Kantonsschule Luzern
Biologie und Chemie: Dr. Urs Petermann, Kantonsschule Luzern
Wirtschaftswissenschaften: Prof. André Hubatka, Rektor, Kantonsschule
Luzern
Geographie: Prof. Dr. Klaus Aerni, Geographisches Institut, Bern
Geschichte: Prof. Dr. Paul Rosenkranz, Kantonsschule Luzern
Kunstgeschichte und Zeichnen: Prof. Josef Lütolf, Kantonsschule Luzern
Gesang und Musik: dipl. mus. Hansruedi Willisegger, Emmenbrücke

Rektorat

Dr. phil. P. Leo Ettlin, Rektor

Rektoratskommission: P. Rektor, P. Prior, P. Augustin Holbein,
P. Meinrad Good, Dr. Josef Eisinger,
lic. phil. Eduard Mathis

Sekretariat: Friedrich Notter, Sarnen

Externat

Dr. P. Frowin Müller, Präfekt
P. Ansgar Lang, Subpräfekt

Internat

Dr. P. Gerold Bonderer, Präfekt im Lyzeum
P. Leodegar Spillmann, Präfekt im Mittelmagnum
lic. phil. P. Dominik Thurnherr, Präfekt im Konvikt

LEHRER

Benediktinerpatres

P. Maurus Eberle, Prior: Latein
Dr. phil. nat. P. Ludwig Knüsel, Subprior: Biologie
Dr. phil. P. Hildebrand Pfiffner: Italienisch, Englisch, Spanisch, Russisch,
Geschichte
Dr. phil. P. Pirmin Blättler: Latein
P. Notker David: Mathematik, Stenographie
Dr. phil. P. Sigisbert Frick: Deutsch, Italienisch; Leiter des Schultheaters
P. Fintan Künin: Griechisch; Lehrmittelverwalter
Dr. phil. P. Michael Amgwerd: Französisch
P. Otmar Hochreutener, Organist: Geometrie
Dr. phil. P. Rupert Amschwand: Geschichte; Redaktor der Kollegi-Chronik
P. Adelhelm Rast: Mathematik
Dr. phil. nat. P. Gerold Bonderer: Mathematik
P. Leodegar Spillmann: Englisch, Geschichte, Geographie
Dr. phil. P. Frowin Müller: Philosophie
Lic. theol. P. Augustin Holbein: Deutsch; Bibliothekar
P. Bonifaz Klingler, dipl. Handelslehrer HSG: Betriebswirtschaftslehre
Wirtschaftslehre, Buchhaltung
Dr. phil. P. Leo Ettlin: Geschichte, Politische Bildung
Dr. rer. nat. P. Lucas Keusch: Chemie, Biologie, Chemisches Praktikum
P. Meinrad Good: Mathematik, Physik
P. Ansgar Lang, J+S-Leiter 3: Religionslehre, Turnen, Arbeitstechnik
Lic. phil. P. Dominik Thurnherr: Religionslehre, Deutsch
Lic. theol. P. Gabriel Furrer: Religionslehre, Deutsch

Laienlehrer

Dr. phil. Josef Eisinger: Latein, Griechisch
Thomas Gmür, Musiklehrer: Gesang, Musik
Michael Logue, B. A. in Englisch: Englisch
Lic. phil. Eduard Mathis: Deutsch, Französisch
Josef von Rotz, dipl. Zeichenlehrer: Zeichnen, Kunstgeschichte
Anton Schneider, eidg. dipl. Turnlehrer: Turnen
Lic. phil. Ernst Weber: Geschichte, Französisch
Eduard von Wyl, dipl. Sekundarlehrer: Französisch, Geographie
Lic. phil. Paul Wyß: Deutsch, Englisch

Hilfslehrkräfte

Wolfgang Fähnle, Pfarrer, Sarnen: evangelischer Religionsunterricht
Vreny Buholzer, Luzern: Maschinenschreiben

cand. phil. Walter Ettlin, St. Niklausen OW: Geschichte
 dipl. phys. Werner Fuchsberger, Kastanienbaum: Mathematik, Physik,
 Darstellende Geometrie
 dipl. mag. oec. Leander Fussen, Kerns: ab Ostern Wirtschaftskunde,
 Betriebswirtschaftslehre, Buchhaltung, Politische Bildung
 Elisabeth Gasser-Bitterli, Lungern: Handarbeit
 Marlies Gasser-Mügler, Lungern: Hauswirtschaft
 Lic. nat. oec. Beat Meier, Luzern, Volkswirtschaft, Rechnungswesen
 Lucia Müller-Zehnder, Kerns: Turnen für Mädchen
 Antoinette von Rotz-Albin, Kerns: Maschinenschreiben
 Emilie von Rotz-Hurschler, Sarnen: Turnen für Mädchen
 dipl. Biol. Ruth Schmidlin, Luzern: Mathematik, Chemie

Musiklehrer

Christoph Arquint, Sachseln: Feldmusik
 Hansjörg Buchmeier, Luzern: Gitarre
 Walter Dillier, Littau: Blechinstrumente
 Urs Ehrenzeller, Alpnach: Feldmusik
 Toni Frey: Alpnach, Klarinette
 Peter Kastlunger, Lungern: Flöte
 Hana Paetzold, Luzern: Klavier
 Bernhard Reinacher, Luzern: Klavier
 Otto Schwarz, Sachseln: Violine

Vertretungen

Hansjörg Buchmeier, Musiklehrer, Luzern
 Walter Ettlin, cand. phil., St. Niklausen OW
 Agnes Fallegger-Kolb, Sekundarlehrerin, Giswil
 Monica Rohrer, cand. phil., Wilen OW
 Schleich Stephan, Sportlehrerstudent, Giswil
 Gabriel Velley, cand. phil. II, Zürich

VERZEICHNIS DER SCHÜLER

Zeichen:

- * extern
- o während des Schuljahres ausgetreten
- oo während des Schuljahres eingetreten

1. Gymnasialklasse a

Amstad Rita, Sarnen OW*
 Berchtold Tamara, Giswil OW*
 Betschart Marlis, Alpnach OW*
 Birrer Michael, Giswil OW*
 Bucheli Walter, Luzern
 Bürer Daniel, Alpnach OW*
 Diethelm Irene, Sarnen OW*
 Durrer Agnes, Kerns OW*
 Durrer Bernadette, Alpnach OW*
 Giebel Ermelinde, Alpnach OW*
 Haas Corinne, Sachseln OW*
 Jung Monika, Sarnen OW*
 Kupferschmied Olav, Freiburg
 Leupi Helen, Alpnach OW*
 Marti Stephan, Sachseln OW*
 Meier Beatrice, Sarnen OW*
 Merz Ueli, Sarnen OW*
 Müller Elisabeth, Alpnach OW*
 Nauer Regula, Sarnen OW*
 Reinhard Florina, Melchsee-Frutt
 OW*
 Ruffieux Pierre, Bogota Columbien
 Schärli Helen, Sarnen OW*
 Scherer Ursula, Sarnen OW*
 Vogel Susy, Kerns OW*
 Wäfler André, Luzern o
 Wildisen Nicola, Sarnen OW*
 Zemp Monika, Wilen OW*

1. Gymnasialklasse b

Arnet Urs, Horw LU
 Baumgartner Andreas, Alpnach
 OW*
 Burch Walter, Wilen OW*
 Blum Felix, Wilihof LU
 Dorn Paul, Sarnen OW*
 Durrer Klaus, Kerns OW*
 Eberli Armin, Giswil OW*
 Eberli Thomas, Meiringen BE
 Emmenegger Christoph, Alpnach
 OW*
 Flüeler Thomas, Alpnach OW*
 Gasser Benno, Giswil OW*
 Grisiger Bruno, Giswil OW*
 Hensler Josef, Inwil LU
 Huber Urs, Pfäffikon SZ
 Husmann Erich, Littau LU
 Huwyler Urs, Melchtal OW*
 Infanger Roland, Sarnen OW*
 Kiser Markus, Sarnen OW*
 Meyer Stephan, Littau LU
 Müller Reto, Flühli LU
 Ruffieux Michel, Bogota
 Columbien
 Spitzmüller Thomas, Giswil OW*
 Studer Marcel, Kerns OW*
 Zumstein Beat, Lungern OW*
 Zwyrer Thomas, Luzern

2. Gymnasialklasse a

Bättig Christoph, Baden AG
Bruggmann Urs, Sarnen OW*
Dönni Stefan, Neuhausen SH o
Durrer Carlo, Kerns OW*
Ettlin Gregor, Kerns OW*
von Flüe Peter, Alpnachstad OW*
Halter Toni, Giswil OW*
Imoberdorf Martin, Siders VS
Jonasch Reto, Kreuzlingen TG
Lang Stefan, Alpnach OW*
Künzli Peter, Luzern
Ming Walter, Lungern OW*
Müller Elmar, Alpnach OW*
Omlin Adrian, Sachseln OW*
Ottiger Urs, Lungern OW*
Pagani Rocco, Arco TI
Reinhard Donat, Melchsee-
Frutt OW*
Reinhard Peter, St. Niklausen OW*
Schmid Christian, Alpnach OW*
Sigrist Jürgen, Giswil OW*
Steffen Hans-Peter, Sarnen OW*
Wolf Edgar, Alpnach OW*
Zwicky Thomas, Sarnen OW*

2. Gymnasialklasse b

Berwert Adrian, Sarnen OW*
Burri Thomas Ulrich, Sarnen OW*
Camenzind Boris, Sarnen OW*
Cattelan Raetus, Münchenstein BL
Dillier Daniel, Sarnen OW*
Eigenmann Lukas, Kerns OW*
Eisinger Angelus, Sarnen OW*
Emmenegger René, Alpnach OW*
von Flüe Hanspeter, Unterägeri
ZG oo
Halter Hubert, Pfäffikon SZ
Halter Theo, Giswil OW* oo
Hurni Ralph, Weiningen ZH oo
Isenschmid André, Sarnen OW*
Kafader Urs, Sarnen OW*
Künzli Andreas, Kriens LU
Liechti Jürg, Luzern
Romerio Flavio, Allschwil BL
Roos Martin, Sarnen OW*
Schärli Julius, Sarnen OW*
Sovilla Manuel, Zürich
Weishäupl Andreas, Sarnen OW*
Widmer Jean Felix, Willisau LU
Zemp Patrick, Adligenswil LU
Zimmermann Josef, Obernau/
Kriens LU

2. Gymnasialklasse c

Abächerli Silvia, Giswil OW*
Berchtold Iris, Giswil OW*
Burch Barbara, Sachseln OW* oo
Burch Theres, Wilen OW*
Dorn Monika, Sarnen OW*
Durrer Antonia, Kerns OW*
Durrer Christa, Kerns OW*
von Flüe Ingrid, Sarnen OW*
Frey Madlen, Sarnen OW*
Gasser Barbara, Lungern OW*
Gasser Claudia, Sachseln OW*
Keßler Daniela, Sarnen OW*
Küchler Margret, Sarnen OW*
Meienberger Maria, Kerns OW*
von Moos Gabi, Sachseln OW*
Sigrist Madlen, Giswil OW*
Wegberg Tanja, Melchtal OW*
Wicki Ruth, Giswil OW*
Windlin Christa, Kerns OW*
Zumstein Gaby, Giswil OW*

3. Gymnasialklasse a

Ammann Christoph, Alpnach OW*
Berchtold Ruth, Kaiserstuhl/
Lungern OW*
Blumer Christine, Alpnach OW*
Britschgi Christina, Sarnen OW*
Christen Ursula, Sarnen OW*
Dallago Daniel, Giswil OW*
Diethelm Jutta, Sarnen OW*
Dillier Barbara, Sarnen OW*
Dillier Stefanie, Sarnen OW*
Durrer Evi, Sarnen OW*
Fanger Gaby, Wilen OW*
Giebel Hademunde, Alpnach OW*
Huwyler Jörg, Sarnen OW*
Kammermann Silvia, Sarnen OW*
Küchler Dolores, Sarnen OW*
von Moos Gabi, Sachseln OW*
Müller Pascale, Alpnach OW*
Richiger Bernhard, Alpnach OW*
Roos Georges, Sarnen OW*
Spini Hanspeter, Kägiswil OW*
Suter Luzia, Sarnen OW*
Weishäupl Michaela, Sarnen OW*
Wojnowski Harald, Sarnen OW*
Wurzbacher Dagmar, Sarnen OW*

3. Gymnasialklasse b

Arquint Philipp, Sachseln OW*
Bernet Lukas, Luzern
Bonderer Josef, Vättis SG
Britschgi Gregor, Kaiserstuhl OW*
Büttiker Urs, Wangen SO oo
Cattelan Sven, Münchenstein BL
Eberli Josef, Giswil OW*
Ettlin Andreas, Kerns OW*
Ettlin Philipp, Frauenfeld TG o
Germann Urban, Pfäfers SG
Grab Markus, Sachseln OW*
Imhof André, Kägiswil OW*
Kammerer Michael, Wimmis BE o
Leu Urs, Mutschellen AG o
Lieglein Michael, Bern
Reinhard Mark Anton,
Sachseln OW*
Spichtig Daniel, Zürich o
Vogelsang René, Winterthur ZH
Vogler Josef, Lungern OW*
Vogt Kurt, Balzers FL

3. Gymnasialklasse c Typus E

Bücheli Philipp, St. Niklausen LU
Denzler Markus, Altdorf UR
Etlin Melchior, Bassersdorf ZH
Hofer Charles, Wölflinswil AG
Isenrich Urs, St. Gallen
Müller Beat, Würenlos AG
Riekko Mirka, Sarnen OW* oo
Schelbert Bruno, Widen AG
Scheuber Christoph, Kerns OW*
Schüpfer Daniel, Zürich
Sträble Michael, Kirchberg SG
Widmer Marcel, Amriswil TG
Wyser Beat, Olten SO oo
Zehnder Rolf, Wängi TG

4. Gymnasialklasse a

Typus A

Camenzind Peter, Alpnach OW*
Kalchofner Sacha, Dübendorf ZH
Kutschera Thomas, Lenzburg AG
Zeidler Stefan, Hausen ZH

Typus B

Abächerli Urs, Giswil OW*
Amschwand Fabian, Luzern
Andina Cino, Baar ZG
Berchtold Peter, Giswil OW*
Berwert Ruth, Sarnen OW*
Bucher Luzia, Kerns OW*
Dillier Dominika, Sarnen OW*
Dönni Benedikt, Binningen BL
Dürnmüller Fridolin, Neßlau SG
Eigenmann Karin, Kerns OW*
Gasser Franziska, Lungern OW*
Gasser Stephan, Lungern OW
Habermacher Heiri, Sachseln OW*
Hautle Antonio, Belp BE
Hellmüller Hanspeter, Sachseln OW*
Huber Cäsar, Pfäffikon SZ
Kaufmann Robert, Horw LU
Kunz Reto, Horw LU
Marxer Ludwig, Vaduz FL
Reinhard Daniel, Sachseln OW*
von Rotz Bruno, Kerns OW*
Steinegger Albert, Altendorf SZ o
Stutz Armin, Thalwil ZH
Tschudin Peter, Riehen BS

4. Gymnasialklasse b

Typus E

Allraum Thomas, Kägiswil OW*
Amrhein Peter, Kerns OW*
Braun Jürg, Amriswil TG
Bucher Peter, Kerns OW*
Budel Massimo, Alpnach OW*
Casasola Maurizio, St. Gallen
Castelberg Rätus, Walenstadt SG
Dönni Georges, Neuhausen SH
Dillier Bruno, Sarnen OW*
Eisler Ralf, Zürich
Flückiger Beat, Oberrieden ZH
Felder Cornelia, Sarnen OW*
Gauer Stephan, Lostorf SO
Geisseler Roland, Menzingen ZG
Hürlimann Peter, Walchwil ZG
Jaeggi André, Kreuzlingen TG
Imdorf Peter, Kerns OW*
Imfeld Claudia, Lungern OW*
Isenschmid Priska, Sarnen OW*
Kimmich Daniel, Ascona TI
Lavina Arduino, Alpnachstad OW*
Meier Dominik, Koblenz AG
Meier Niklaus, Wabern BE
Nölly René, Brunnen SZ
Rogger Stefan, Kerns OW*
Schwarz Karsten, Luzern
Steiger Felix, Rapperswil SG
Vogel Bruno, Alpnach OW*
Wicki Markus, Abtwil AG
Ziltener Markus, Winterthur ZH

5. Gymnasialklasse a

Typus A

Meier Reto, Herzogenbuchsee BE
Scherer Candid, Inwil LU
Sigrist Manfred, Giswil OW*

Typus B

Anderhalden Eugen, Sachseln OW*
von Atzigen Elsbeth, Alpnach OW*
Blättler Ronald, Kerns OW*
Eberli Hansruedi, Luzern*
Gadola Attilio, Sarnen OW*
Giebel Gundekar, Alpnach OW*
Hansmann Georg, Bellach SO o
Herzog Marianne, Sarnen OW*
Krummenacher Bernadett,
Sarnen OW*
Küchler Peter, Sarnen OW*
Küng Otto, Alpnach OW*
Mennel Manja, Sarnen OW*
von Moos Ruth, Sachseln OW* o
Rageth Christian, Kreuzlingen TG
Schmid Laurent, Therwil BL
Sigrist Regula, Sachseln OW*
Wyß Peter, Sarnen OW*
Zeugin Markus, Engelberg OW o

5. Gymnasialklasse b

Typus E

Abächerli Guido, Giswil OW*
Bieri Hans Martin, Wolhusen LU
Brülhart Franz, Ueberstorf FR
Christen Markus, Sarnen OW*
Eigenmann Silvia, Kerns OW* o
Fischer Alban, Luzern
Frey Paul, Luzern
Hollenstein Daniel,
Seltisberg BL oo
Howorka Marian, Sarnen OW* o
Lanz Rainer, Alpnach OW*
Logan Julie Lee, Giswil OW*
Pongsaksri Thawilwadee, Giswil
OW*
Schär Christian, Wil SG
Schleich Karl, Giswil OW*
Tschopp Marc Antoine, Sierre VS
Vogler Walter, Bürglen OW*
Welti Andreas, Laufenburg AG
Wyß Pius, Olten SO oo
Wyß Stephan, Eschlikon TG

6. Gymnasialklasse a

Typus A

Burch Guido, Sarnen OW*
Kiser Wendelin, Sarnen OW*
Sigrist Roland, Giswil OW*
Vogler Rudi, Lungern OW*

Typus B

Amgarten Martin, Giswil OW*
Bächler Dominik, Olten SO
Bucher Guido, Basel
Bumann Roberto, Saas-Fee VS
Condrau Bernard, Oberrieden ZH
Dillier Stephan, Sarnen OW*
Durrer Hans, Kerns OW*
Flückiger Jürg, Oberrieden ZH
Frey Marcel, Sarnen OW*
Gasser Herbert, Lungern OW*
Halter Felix, Pfäffikon SZ
Heuberger Roland, Kerzers FR
Kiser Bruno, Sarnen OW*
Köhler Dominique, Bern
Kühne Erwin, Vasön SG
Nann Walter, Horw LU
von Rotz Markus,
St. Niklausen OW*
Sovilla Daniel, Zürich
Spicher Roland, Ueberstorf FR
Tschopp Carlo, Wilen OW
Wolfisberg Urs, Hohenrain LU

6. Gymnasialklasse b

Typus B

Abächerli Clara, Giswil OW*
Brunner Monika, Sarnen OW*
Enz Ruth, Giswil OW*
Gugler Thomas, Luzern
Herzog Lisbeth, Sarnen OW*
Keel Guido, Buchrain LU
Küng Renate, Sarnen OW*
Omlin Daniela, Sachseln OW*
Reinhard Corinne, Sachseln OW*
Tscherry Jörg, Gampel VS
Wehrli Urs, Schönholzerswilen TG

Typus B

Bucher Markus, Steinhuserberg LU
Buck Eduard, Malters LU
Durrer Irene, Sarnen OW*
von Flüe Pia, Alpnachstad OW*
Halter Lisbeth, Giswil OW*
Jurt Beat, Hochdorf LU
Kiser Dora, Sarnen OW*
Motschi Jonas, Oberbuchsitzen SO
von Rotz Anita, Kerns OW*
Tschopp Patrice, Sierre VS o
Weingart Carl, Schöfflisdorf ZH
Wolfisberg Gaudenz, Giswil OW*

7. Gymnasialklasse

Typus B

Berchtold Helen, Giswil OW*
 Bieri Viktor, Sachseln OW*
 Ehrli Nicola, Sarnen OW*
 Fäh Josef, Sarnen OW*
 Ferber Judith, Sachseln OW*
 Gadola Donato, Sarnen OW*
 Giebel Cordula, Alpnach OW*
 Gloor Martin, Sarnen OW*
 Häller Renate, Sarnen OW*
 Häller Yolanda, Sarnen OW*
 Hellmüller Beat, Sachseln OW*
 Huser Klara, Sarnen OW*
 Kathriner Alois, Giswil OW*
 Kiser André, Ramersberg OW*
 Krummenacher Bruno,
 Ramersberg OW*
 Kuster Annemarie, Giswil OW*
 Omlin Felix, Sachseln OW*
 Rogger Daniel, Kerns OW*
 Röthlin Heinrich, Kerns OW*
 von Rotz Kurt, Sarnen OW*
 Schleich Dominik, Giswil OW*
 Townend Alexandra, Wilen OW*
 Vogler Hanspeter, Bürglen OW*

Typus B

Bächler Jürg, Olten SO
 Batänjer Andreas, Oberrieden ZH
 Birrer Sebastian, Wolhusen LU
 Bleisch Rätus, Sarnen OW*
 Blum Albert, Wilihof LU
 Brunner René, Zürich
 Deuber Andreas, Hitzkirch LU
 Engetschwiler Urs,
 Bremgarten AG
 Fuchs Peter, Römerswil LU
 Gasser André, Meggen LU
 Gasser David, Meggen LU
 Haeffliger André, Luzern
 Herrmann Frank, Langnau ZH
 Keusch Markus, Zug
 Menzi Roland, Basel
 Peterhans Alexander, Suhr AG
 Peterhans Martin, Suhr AG
 Rueß Markus, Horw LU
 Schär Gabriel, Wil SG
 Schenker Felix, Solothurn
 Senn Urban, Dietikon ZH
 Sigrist Hans, Sachseln OW*
 Waser Werner, Amriswil TG o
 Zellweger Philipp, Delémont BE o

SCHÜLERSTATISTIK 1977/78

a) Klassenbestände

Klasse	Externe		Interne	Total	Total Schüler- zahl	Während des Schuljahres		Typus			unent- schieden	
	Knaben	Mädchen				Neu- eintritt	Austritt	A	B	E	B	E
1ga	4	19	3	23	26	1	1					24
1gb	15		10	15	25	1	1					21
2ga	17		6	17	23	1	1					
2gb	11		9	11	20	3	1					
2gc		20		20	20							
3ga	7	17		24	24	1	4					
3gb	9		12	9	21	2				14		
3gc	1		11	1	12							
4ga	7	5	14	12	26	1	1	4	22			
4gb	9	3	17	12	29	1	1			29		
5ga	9	6	7	15	22	3	2	4	18			
5gb	6	3	9	9	18	2				18		
6ga	11		15	11	26			4	22			
6gb	1	12	10	13	23	2			10	13		
7ga	14	9	22	23	23				23			
7gb	2		22	2	24				24			
	123	94	145	217	362	9	17	12	119	74		45

b) Wohnhaft in den Kantonen bzw. im Ausland

Klasse	OW	LU	ZH	AG	SG	TG	SO	BE	SZ	VS	BL	ZG	BS	FR	SH	TI	UR	FL	COLUMB.	USA	THAI	Total
1ga	23	2																				
1gb	15	7						1	1	1										1		
2ga	17	1		1											1	1				1		
2gb	13	5	2					2				2	1									
2gc	20																					
3ga	24																					
3gb	8	1	1	1	2	1	1	2				1						1				
3gc	2	1	2	3	2	1	1	1									1					
4ga	13	3	3	1	1	1	1	2					1	1								
4gb	12	1	3	2	3	2	1	1	1				2	1		1	1					
5ga	15	2				1	1	1														
5gb	7	3		1	1	1	1					1	1								1	1
6ga	12	2	3		1		1	1	1													
6gb	13	5	1			1	1															
7ga	23																					
7gb	2	8	4	3	1	1	2	1					1	1								
Total	219	41	19	12	11	10	9	8	7	6	6	5	4	4	2	2	1	2	2	1	1	372

LEHRGEGENSTÄNDE

Pflichtfächer

1. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan

P. Ansgar

Deutsch

Sprachübungen nach Wort und Sinn 6, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort

P. Augustin

Französisch

Müller, leçons 1–25

von Wyl

Mathematik

Arithmetik/Algebra nach Ineichen 1; Geometrie nach Hensler 1

P. Adelhelm

Geschichte

Ueberblick über die Urzeit, das Altertum und das Mittelalter bis zu den Entdeckungen; Staatskunde: die Familie; Schülerarbeiten zu den einzelnen Themenbereichen

Ettlin

Geographie

Europa allgemein, ausgewählte Regionen von Zentral-, Süd-, West- und Nordeuropa nach Bär

von Wyl

Biologie

Ausgewählte Kapitel aus der Menschenkunde, Besprechung typischer Vertreter aus allen Wirbeltierklassen

P. Ludwig

Physik

Grundgrößen der Mechanik, einfache Maschinen der Mechanik, Aufbau der Materie, einfache Bewegungen, Grundbegriffe der Elektrizität, geometrische Optik nach Nimmerrichter

Fuchsberger

Zeichnen

Freihandzeichnen: Bleistiftübungen, einfache Perspektiven, Zeichnen nach Modell, Malübungen mit Deckfarben

von Rotz

Musik

Elementare Musiklehre: Notennamen, Noten- und Pausenwerte, Instrumentenkunde, Taktarten, Musik und Tanz (nach Resonzen I); Rhythmische und melodische Schulung mit Liedern und Tänzen

Gmür

Turnen

Bewegungs- und Haltungsturnen, Vorbereitung auf die Schulendprüfung durch Geräteturnen (Reck, Barren, Pferd und Bodenturnen) und die leichtathletischen Disziplinen: Schnellauf, Weitsprung, Hochsprung, Weitwurf und Klettern; verschiedene Ballspiele

P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

Arbeitstechnik

Einführung in die Arbeitstechnik, praktische Übungen P. Ansgar

2. Gymnasialklasse a, b und c

Religionslehre

a) 2ga, 2gc: Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan, «Eine Welt zum Leben», Besprechung aktueller Glaubens- und Lebensfragen P. Gabriel

b) 2gb: Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan, Besprechung aktueller Glaubens- und Lebensfragen, besonders der Sinnfrage P. Ansgar

Deutsch

a) 2ga: Sprachübungen nach Wort und Sinn 7, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort; Lektüre: Schiller, Keller P. Gabriel

b) 2gb: Sprachübungen und Aufsatzlehre nach Wort und Sinn 7, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort; Spiel-, Vortragsübungen, Hörspielversuche; Lektüre: Erzählungen verschiedener Autoren Wyß

c) 2gc: Sprachübungen nach Wort und Sinn 7, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort und aus Texte für den Deutschunterricht; Lektüre: Federer, Storm u. a. Mathis

Latein

a) 2ga: Porta I, Lektionen I–XXV P. Maurus

b) 2gb: Porta I, Lektionen I–XXVI Eisinger

c) 2gc: Porta I, Lektionen I–XXV Eisinger

Französisch

Müller I, leçons 28–48; lecture: Topping Anne, Venez à Paris Weber

Mathematik

a) 2ga: Arithmetik/Algebra nach Ineichen 2; Geometrie nach Hensler 2 P. Adelhelm

b) 2gb, aa: Arithmetik/Algebra: Ineichen 1, Kap. 8, und Ineichen 2, Kap. 9–16 R. Schmidlin

bb: Geometrie nach Hensler 2 P. Adelhelm

c) 2gc, aa: Arithmetik/Algebra: Ineichen 1, Kap. 8, und Ineichen 2, Kap. 9–16 R. Schmidlin

bb: Geometrie: Hensler 1, S. 161 bis Schluß, und Hensler 2 P. Otmar

Geschichte

Halter, 2. Teil

P. Leodegar

Geographie

Länder und Völker, Osteuropa, Afrika

P. Leodegar

Chemie

Einführung in die anorganische und organische Chemie nach Streiff, bis S. 171, und Nimmerrichter R. Schmidlin

Zeichnen

Weiterentwicklung der Strichtechnik, Perspektive nach Modell, Malen mit Deckfarben von Rotz

Musik

Elementare Musiklehre, Tonleitern und Dreiklänge Dur und Moll, Variationen, rhythmische und melodische Schulung mit Liedern und Tänzen Gmür

Maschinenschreiben

Hofmann I

A. von Rotz-Albin, V. Buholzer

Turnen

Haltungs- und Kraftschulung, Leichtathletik und Geräteturnen, Orientierungslauf sowie Fitnesstraining; versch. Spiele wie Unihock, Fußball, Faustball, Handball u. a. P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

3. Gymnasialklasse a, b und c

Religionslehre

Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan, «Eine Welt zum Leben», Apostelgeschichte, Bußfeiern, Besprechung aktueller Glaubens- und Lebensfragen P. Gabriel

Deutsch

a) 3ga: Sprachübungen nach Wort und Sinn 8, Prosa aus Texte für den Deutschunterricht; Lektüre: Keller, Bergengruen u. a., Gedichte, Poetik Mathis

b) 3gb, 3gc: Sprachübungen und Aufsatzlehre nach Wort und Sinn 8, Einführung in die Poetik nach Villiger, Lektüre aus Welt im Wort und aus Texte für den Deutschunterricht, Die deutsche Kriminalnovelle, Einführung in die deutsche Kurzgeschichte, Dramen, Vorträge, Privatlektüre Wyß

Latein für Typus B

Porta I, Lektionen XXV–XXXIV; Porta II, I–XIV

P. Pirmin

Französisch

a) 3ga: Müller II, bis Lektion 68

P. Hildebrand

b) 3gb, 3gc: Müller I und II, leçons 45–66

Mathis

Englisch

English of Course, Lektionen 1–10

Logue

Mathematik

a) Algebra, Stähli I, S. 28–128

P. Notker

b) Geometrie, Hensler 3 bis S. 135

P. Otmar

Wirtschaftskunde

Einführung in die Grundlagen des Betriebes, des Rechts und der Volkswirtschaft nach Dubs, ZGB/OR und Herrmann

P. Bonifaz

Geschichte

Vom Altertum bis zur Völkerwanderung

P. Hildebrand

Geographie

Amerika, Asien (ohne asiatisches Rußland), Ozeanien/Australien: allgemeine und regionale Merkmale nach Klett

von Wyl

Zeichnen

Technisch-Zeichnen: Stricharten, geometrische Konstruktionen, Rißzeichnungen, Abwicklungen, Durchdringungen, Parallelperspektive und Isometrie

von Rotz

Musik

Akustik, Entwicklung der Jazz-, Pop- und Kunstmusik, Gruppenvorträge, Exkursion: Radio-Studio Bern

Gmür

Maschinenschreiben für 3gc

Hofmann I

A. von Rotz–Albin

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3

P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

Arbeitstechnik für 3gc

Einführung in die Arbeitstechnik, praktische Übungen

P. Ansgar

4. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan; Ja zum Leben, Meditationen, Besprechung aktueller Glaubens- und Lebensfragen

P. Gabriel

Deutsch

a) 4ga: Sprachübungen nach Wort und Sinn 5/6; Literaturgeschichte: ausgewählte Schriftsteller des 19. Jh.; Semesterarbeiten: Jeder Schüler behandelt Leben und Werk eines bestimmten Autors des 19. Jh. – Aufsatzlehre: die Inhaltsangabe (in Verbindung mit der Literaturgeschichte); Sprachgeschichte: kurzer Abriß über die Entwicklung der deutschen Sprache

P. Dominik

b) 4gb: Sprachübungen nach Wort und Sinn 5/6, Poetik nach Villiger, Themen und Texte des Realismus und der Heidelberger Romantik

Mathis

Latein für Typus A und B

Porta II, Lektionen 13–27; Caesar: Der gallische Krieg (Auswahl)

P. Maurus

Griechisch für Typus A

Ars Graeca, Nr. 24–46

Eisinger

Französisch

a) 4ga: Etudes Françaises II, leçons 1–13; lectures: Simenon Georges, Le Témoignage de l'Enfant de Chœur; Verne Jules, De la Terre à la Lune

Weber

b) 4gb: Etudes Françaises II, leçons 1–13; lectures: Moreau Abel, Histoires ni roses ni bleues; Verne Jules, De la Terre à la Lune

Weber

Italienisch für Typus B und E

Müller, Pronti-via! (5. ed.), Vol 1

P. Sigisbert

Englisch

a) Typus B und E: Learning English I, Lektionen 13 bis Schluß; English of Course II, Lektionen 1–3; Lektüre: aa) für 4ga: The Goalkeepers Revenge (J. Milne), The Razor's Edge (W. Maugham), A Book of Shorter Stories (G. Thornley); bb) für 4gb: Road to Nowhere (J. Milne), Shane (J. Schaefer), Sherlock Holmes Short Stories (A. Doyle)

Logue

b) Typus A: Learning English I, Lektionen 14 bis Schluß; II, Lektionen 1–5; Lektüre: Galworthy, The Man of Property; Forester, Midshipman Hornblower

P. Leodegar

Mathematik

a) 4ga: Lambacher, Algebra 2, § 42–68, 78; Hensler, Geometrie 3

P. Gerold

- b) 4gb: Lambacher, Algebra 2 bis Quadratische Gleichungen; Hensler, Geometrie 3 Fuchsberger

Betriebswirtschaftslehre und Recht für Typus E
Eherecht, Erbrecht, Sachenrecht, Prozeßrecht, Obligationenrecht: allgemeiner Teil und Kaufvertrag, Uebersicht über die Vertragsarten, Organisationslehre, Warenhandel, zum Teil nach Dubs P. Bonifaz

Rechnungswesen für Typus E
Einführung in die Doppelte Buchhaltung, Warenhandel, Jahresabschluß Meier

Geschichte
Völkerwanderung bis Spätmittelalter P. Rupert

Geographie
Physisch-geographische Elemente unter besonderer Berücksichtigung von Morphologie, Klimatologie, Ozeangeographie: allgemeine und regionale Merkmale nach Seydlitz, Bär und Manuskript von Wyl

Biologie
Bau und Leben der Wirbellosen, Kryptogamen P. Ludwig

Zeichnen
Strichübungen, Schattenlehre mit Anwendung, Zeichnen nach Natur, Weiterentwicklung der Farbenlehre, Anwendung an konkreten Themen von Rotz

Musik
Ausführliche Darstellung der Entwicklung der Oper (nach Resonanzen II), Opernbesuch im Stadttheater Luzern, Kurzfilme: Ton und Bild Gmür

Turnen
Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, E. von Rotz-Hurschler

5. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre
Glauben heute P. Dominik

Deutsch
Sprachübungen und Texte aus Wort und Sinn 5/6; Literaturgeschichte: Autoren des 18. und 19. Jh.; Vortragsübungen P. Augustin

Latein für Typus A und B
Lektüre: Caesar, Ovidius, Nepos und Livius; Repetition der Grammatik und des Wortschatzes nach Porta II Eisinger

Griechisch für Typus A
Ars Graeca, Abschluß der Formenlehre und Syntax; Lektüre: Odyssee (Auswahl) P. Fintan

Französisch
Etudes Françaises II, Lektionen 1–30, dazu Grammatisches Beiheft, Grund- und Aufbauwortschatz nach Nickolaus bis S. 78 P. Michael

Italienisch für Typus B und E
Müller 2 bis Lektion 50 P. Hildebrand

Englisch
a) für Typus B und E: Learning English II; Reading: Wilder: Our Town, Silioe: The Loneliness of the Long Distance Runner; Twain: Huckleberry Finn; Poe: Tales of Mystery and Imagination; Poetry Wyß
b) für Typus A: Learning English II bis Lektion 16 P. Hildebrand

Mathematik
a) 5ga: Quadratische und kubische Gleichungen und Funktionen, Exponentialfunktion und Logarithmus nach Lambacher, Algebra 2, § 50–57 und § 69–75 mit Ergänzungen; Ebene Trigonometrie, Komplexe Zahlen und Einführung in die Vektorgeometrie nach Bachmann, § 1–5, 8, 11, 12, 14 P. Gerold
b) 5gb: Grundbegriffe der Mengenlehre, Funktionsbegriff, Quadratische Funktion und Gleichungen, Exponential- und Logarithmusfunktionen nach Manuskript; Vektorbegriff und elementare Operationen mit Vektoren, Trigonometrie nach Bachmann P. Meinrad

Betriebswirtschaftslehre und Recht für Typus E
Gesellschaftsrecht, Aktienrechtreform, Finanzierungslehre und Wertpapier, Bankbetriebslehre P. Bonifaz, Fussen

Rechnungswesen für Typus E
Wechsel, AHV/IV/EO/AlV, WUST, Berichtungskonten, fremde Währungen, Gesellschaften Meier

Geschichte
Schweizergeschichte bis Marignano, Renaissance bis Westfälischer Friede Weber

Geographie

Kulturgeographische Elemente: allgemein und regional nach Seydlitz, Bär und Manuskript; Landschaftsgürtel der Erde, praktische Arbeiten von Wyl

Physik

- a) 5ga: Grundlagen der Mechanik, phänomenologische Wärmelehre nach Dorn Fuchsberger
- b) 5gb: Elementare Erscheinungen aus der Mechanik, Optik und Wärmelehre nach Manuskript P. Meinrad

Biologie

Bau und Leben der Pflanzen, systematische Uebersicht über die Phanerogamen, Besprechung der Pflanzen aus der Umgebung von Sarnen P. Lucas

Zeichnen

Fluchtpunktperspektive nach Natur, zeichnerische Handfertigkeitübung, farbige Kompositionen nach gegebenen und freien Themen von Rotz

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, L. Müller-Zehnder

6. Gymnasialklasse a und b

Philosophie

- a) für Typus A und B: Einführung in die Philosophie, Logik/Logistik, Anthropologie; Descartes, Spinoza P. Frowin
- b) für Typus E: Einführung in die Philosophie, Logik/Logistik, Soziologie; Descartes P. Frowin

Deutsch

Literaturgeschichte: Lessing: Aufklärung und Literatur, Kunst und Kitsch, Goeze-Streit; Goethe: Faust; Schlegel: Der Romantische Roman – Aufsatzlehre: Der Besinnungsaufsatz (Beteiligung am Wettbewerb der Reinhold-Schneider-Stiftung: Friede – Utopie und Wirklichkeit – in christlicher Verantwortung) P. Dominik

Latein

- a) 6ga: Lektüre: Suetonius, Plinius, Martialis, Horatius; Behandlung lateinischer Sprichwörter, Repetition des Wortschatzes, Realia und Römische Literatur nach Res Romanae Eisinger
- b) 6gb für Typus B: Lektüre: Livius (aus lib. XXI und XXII), Cicero (de re publica), Horaz, Plinius. Als Lesebuch dient meist Orbis Romanus. Realien nach Krefeld, Wiederholung des Grundwortschatzes P. Pirmin

Griechisch für Typus A

Repetition der Formenlehre und Syntax; Lektüre: Xenophon, Anabasis; Plato, Apologie; Didache P. Fintan

Französisch

Littérature: Du moyen âge au romantisme d'après Amgwerd; lectures correspondantes (textes choisis) P. Michael

Italienisch für Typus B und E

Lecture per la scuola media (Auswahl), Vassella (Auswahl), Grund- und Aufbauwortschatz Italienisch, Weiler/Leghissa, bis Nr. 70 P. Hildebrand

Englisch

- a) 6ga für Typus B: Fowler: Lesson 1–14; Literature: The Life and Works of Shakespeare, The Merchant of Venice; Romanticism and the Romantics: Wordsworth; Dickens: Bleak House; Steinbeck: Of Mice and Men; North American Short Stories Wyß
- b) 6gb: Fowler, Lektionen 1–13; Literatur: The Life and Works of Shakespeare, The Merchant of Venice – Shakespeare, Romanticism and the Romantics, Michael – Wordsworth; Lektüre: The Man of Property (J. Galsworthy), Of Mice and Men (J. Steinbeck), Animal Farm (G. Orwell) Logue

Mathematik

- a) 6ga: Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung nach Lambacher P. Meinrad
- b) 6gb: Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung nach Lambacher, Analysis und der Uebersichtstabelle in der Logarithmentafel S. 176/177 P. Gerold

Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen für Typus E

Bankbetriebslehre, Schuldbetreibung und Konkurs, Wirtschaftskriminalität, Immaterialgüterrecht, Organisationslehre, Absatzlehre, Detailhandel, Kalkulationsverfahren P. Bonifaz

Volkswirtschaftslehre für Typus E

Geld, Konjunkturschwankungen, Konjunkturpolitik, Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, schriftliche Arbeiten und Vorträge zu aktuellen Fragen der schweizerischen Wirtschaftspolitik, politische Bildung Meier

Politische Bildung für Typus A und B

Recht, Staat und Politik nach Gruner

P. Leo, Fussen

Geschichte

Vom 30jährigen Krieg bis 1830

P. Leo

Biologie

Menschenkunde, Vererbungslehre, Embryologie

P. Ludwig

Physik

a) 6ga: Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Kinematik, Dynamik nach Manuscript

P. Meinrad

b) 6gb: Gravitation, Thermodynamik, Grundbegriffe der Elektrizitätslehre exkl. Elektromagnetismus, geometrische Optik, Schwingungslehre nach Orear

Fuchsberger

Chemie

Grundbegriffe, Periodensystem, Bindungslehre, Stöchiometrie, Verlauf chemischer Vorgänge nach Christen

P. Lucas

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3

Schneider, L. Müller-Zehnder

7. Gymnasialklasse a und b

Philosophie

Philosophische Gottesfrage, Anthropologie, Erkenntnislehre, Wille und Willensfreiheit; Sokrates, Platon, Aristoteles, Descartes, Spinoza, Kant, Marx, Kierkegaard, Sartre; Lektüre: Platon: Kriton und Phaidon

P. Frowin

Deutsch

a) 7ga: Literatur: Autoren des 19. und 20. Jh., Sprachübungen nach Rahn VII

Mathis

b) 7gb: Dichter des 20. Jhs.; Weltliteratur: Spanier und Italiener, bes. die Nobelpreisträger

P. Sigisbert

Latein

Lektüre: Cicero, Vergilius, Horatius, Mittellateinische Dichtung; Römische Literatur nach Res Romanae

Eisinger

Französisch

Littérature: 19e et 20e siècles d'après Amgwerd; choix de lectures correspondantes

P. Michael

Italienisch

Dante, Petrarca e poeti moderni; Esercizi di morfologia, di sintassi e di stile

P. Sigisbert

Englisch

a) 7ga: Low, Lektionen 6–11; Literatur: The Life and Works of Keats and Shelley; Keats: The Eve of St. Agnes, Shelley: Adonais; Lektüre: Rebecca (de Maurier); Short Stories (O'Connor)

Logue

b) 7gb: Palmeggiani (Auswahl), Low (Auswahl), Funke (Auswahl), Grund- und Aufbauwortschatz Englisch

P. Hildebrand

Mathematik

a) 7ga: Grundbegriffe der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Vektorgeometrie nach Lambacher, Analytische Geometrie

P. Meinrad

b) 7gb: Vektorgeometrie nach Bachmann, analytische Geometrie nach Lambacher (2. Teil); Einführung in die Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Gesamtrepetition des Maturastoffes

P. Gerold

Geschichte

19. und 20. Jahrhundert

P. Leo

Physik

a) 7ga: Thermodynamik, elektrische und magnetische Felder, Schwingungen und Wellen, Einführung in die moderne Physik nach Manuscript, Schülervorträge

P. Meinrad

b) 7gb: Elektrostatik, Elektrodynamik, Schwingungs- und Wellenlehre, spezielle Relativitätstheorie, Elemente der Quantentheorie nach Orear

Fuchsberger

Chemie

Protolysen und Redoxvorgänge, wichtige Nichtmetalle, Grundbegriffe der organischen Chemie nach Christen

P. Lucas

Kunstgeschichte

Architektur, Plastik, Malerei von den Griechen bis und mit Gegenwart nach Braun

von Rotz

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3

Schneider, L. Müller-Zehnder

Studentafel (ab Schuljahr 1977/78 gültig)

Stufe Klasse Typus	Untergymnasium					Mittelgymnasium					
	1 2		3			4			5		
			A	B	E	A	B	E	A	B	E
F ä c h e r											
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Philosophie											
Deutsch	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Latein		6	6	6		5	5	5	5		
Griechisch			5			4			4		
Französisch	5	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3
Englisch				4	4	3	4	4	2	4	4
Italienisch							3	3		2	2
Mathematik	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Wirtschaftslehre				2	2						
Recht											3
Betriebswirtschaftslehre								3			
Rechnungswesen								3			2
Volkswirtschaftslehre											
Politische Bildung											
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Biologie	3					2	2	2	2	2	2
Physik	2								2	2	2
Chemie		2									
Zeichnen	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2	2						
Kunstgeschichte											
Maschinenschreiben		2			2						
Turnen	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Wahlpflichtfach					2						
Arbeitstechnik	1				1						
Werken - Handarbeit	2										
Summe der Wochenstunden	36	36	36	37	36	36	36	37	36	36	36

Stufe Klasse Typus	Obergymnasium						Total					
	6			7			1-7			3-7		
	A	B	E	A	B	E	A	B	E	A	B	E
F ä c h e r												
Religionslehre							10	10	10	6	6	6
Philosophie	3	3	2	4	4	2				7	7	4
Deutsch	4	4	4	4	4	4	30	30	30	20	20	20
Latein	3	3		4	4		29	29		23	23	
Griechisch	3			3						19		
Französisch	3	3	3	4	4	4	27	27	27	18	18	18
Englisch										5	18	18
Italienisch		3	3		3	3				5	5	
Mathematik	4	4	4	4	4	4	29	29	29	20	20	20
Wirtschaftslehre										2	2	
Recht												
Betriebswirtschaftslehre			3			3						
Rechnungswesen												
Volkswirtschaftslehre												
Politische Bildung	2	2	3							2	2	
Geschichte	2	2	2	2	2	2	14	14	14	10	10	10
Geographie							10	10	10	6	6	6
Biologie	2	2	2				9	9	9	6	6	6
Physik	3	3	3	3	3	3	10	10	10	8	8	8
Chemie	3	3	3	3	3	3	8	8	8	6	6	6
Zeichnen												
Musik							10	10	10	6	6	6
Kunstgeschichte				2	2	2				2	2	2
Maschinenschreiben							2	2	2			2
Turnen	2	2	2	2	2	2	17	17	17	11	11	11
Wahlpflichtfach	2	2	2									
Arbeitstechnik							1	1	1			1
Werken - Handarbeit							2	2	2			
Summe der Wochenstunden	36	36	36	35	35	35						

Wahlpflichtfächer der 3., 6. und 7. Gymnasialklasse

Latein für Typus E

Imperium Romanum, Basisbuch I–XV

Schüler 3gc: Etlin, Schelbert

Freifach für 4gb, Schüler: Meier, Vogel

P. Pirmin

Stenographie für Typus E

Grundschule der Stenographie nach Hug

Schüler 3gc: Bücheli, Denzler, Hofer, Isenrich, Müller, Scheuber, Schüpfer, Sträßle, Widmer, Zehnder

P. Notker

Deutsch/Geschichte

Staatsideen des 19. Jh. in Geschichtsschreibung und Dichtung: Der geistige Kampf um die Idee des modernen Staates und sein Niederschlag im literarischen Schaffen

P. Leo und P. Dominik

Schüler 6ga: Bucher, Kohler

6gb: Brunner, Durrer, von Flüe, Kiser, Küng

Marxismus in ökonomischer und politischer Sicht

Nach Skriptum, Fetscher: Von Marx zur Sowjetideologie, mit Vorträgen der Schüler

P. Bonifaz

Schüler 6gb: Gugler, Bucher, Buck, Jurt, Motschi, Weingart, Wolfisberg

Buchhaltungskurs

Nach Dörig

Schüler 6ga: Sigrist, Bumann, Dillier, Kühne, von Rotz, Spicher

6gb: Abächerli, Herzog, Reinhard, Wehrli

P. Bonifaz

Informatik

Algorithmen und Programmablaufpläne, Grundlagen der Schaltalgebra nach Klingen

P. Meinrad

Schüler 6ga: Burch, Kiser W., Vogler, Bächler, Condrau, Durrer, Frey, Gasser, Heuberger, Kiser B., Sovilla, Tschopp

6gb: Enz, Omlin, Halter, von Rotz

Chemisches Praktikum

Einführung in die Labortechnik mit anorganischen Versuchen, qualitative und quantitative Analysen

P. Lucas

Schüler 6ga: Kiser W., Sigrist, Amgarten, Nann, Wolfisberg

6gb: Abächerli, Brunner, Enz, Omlin, Wolfisberg

7ga: Fäh, Gadola, Giebel, Gloor, Hellmüller, Kathriner, Kuster, Omlin, Rogger, Röthlin, von Rotz, Schleich

7gb: Bächler, Birrer, Bleisch, Blum, Deuber, Gasser A. und D., Herrmann, Keusch, Peterhans A. und M., Senn

Freifächer

Latein für Typus E

Siehe Wahlpflichtfächer!

P. Pirmin

Spanisch

1. Kurs. Humboldt-Taschenbuch

P. Hildebrand

Schüler 3ga: Ammann, Berchtold, Huwyler, Weishäupl, Wurzbacher

3gb: Grab

Russisch

1. Kurs. Potapowa, bis Lektion 18

P. Hildebrand

Schüler: Künzli 2gb, Lieglein 3gb

2. Kurs. Potapowa, bis Lektion 35

P. Hildebrand

Schüler: Kalchofner 4ga

Darstellende Geometrie

Elemente der orthogonalen Zweitafelprojektion, Grundkonstruktionen in Grund- und Aufriß, Darstellung von Körpern, Schnitte von Prisma, Zylinder, Pyramide, Kegel, Kugel, Affinität und Kollineation nach Schmid

Fuchsberger

Schüler 6ga: Amgarten, Flückiger, Halter, Nann, Wolfisberg

6gb: Tscherry

Exkursionen

Maturareise der 7gb

Florenz 14.–20. Oktober 1978

Die Schüler besuchten die Sehenswürdigkeiten von Florenz. Auf Ausflügen in die Umgebung wurden sie mit Kultur, Landschaft und Bevölkerung der Toskana vertraut.

Fuchsberger

Französisch

4ga/4gb, 22. September 1977

Verkehrshaus Luzern: Ausstellung über Jules Verne

Der Besuch der Ausstellung stellte den Einstieg dar in die Lektüre eines Werkes von Jules Verne: De la Terre à la Lune. In diesem Sinn hat sie uns wertvolle Information vermittelt.

Weber

Geschichte

5ga/5gb, 13. Juni 1978

Kanton Jura/Südjura: Moutier, Delémont, Porrentruy, Saint-Ursanne

Der Schüler konnte seine Kenntnisse erweitern im Bezug auf die histo-

rischen Voraussetzungen und die wirtschaftlichen Möglichkeiten des neuen Kantons. Der Besuch des Städtchens Saint-Ursanne war einerseits gedacht als Veranschaulichung der in der 4. Klasse behandelten Entstehung der Stadt, andererseits bot die Stiftskirche Gelegenheit, verschiedene Baustilelemente zu erklären

Weber

Geographie

5ga/5gb, 24. Februar 1978

Stadtgeographische Aspekte in Basel

Ziel der Exkursion war, die im vergangenen Jahr gewonnenen Erfahrungen der Feldbeobachtung zu ergänzen und zu vertiefen, unter besonderer Berücksichtigung der Stadtgeographie. Am Beispiel von Basel wurden vor allem physiognomische und funktionale Unterschiede aufgezeigt: Innenstadt, Randgebiete, Industrieraum (Besuch der Sandoz) und Urbanismus.

Exkursionsraum: Sarnen, Luzern, Sursee, Egerkingen (Entwicklung einer ländlichen Gemeinde am Autobahnkreuz N1 - N2), Basel.

von Wyl

Musik

3ga, b und c, 23. Juni 1978

Bern: Radiostudio der deutschen und rätoromanischen Schweiz.

Die Schüler besuchten am Vormittag das Berner Münster und die Altstadt, versuchten in einer Passantenbefragung musikalische Interessen zu erforschen und besichtigten am Nachmittag das Studio Bern, wo sie sich auch über die Voraussetzungen für eine berufliche Tätigkeit am Radio orientieren ließen.

Gmür

Betriebsbesichtigungen

17. Januar	Schild AG Luzern (3. Gym a)
24. Januar	Schild GA Luzern (3. Gym b)
20. Februar	Viscosuisse Emmenbrücke (4. Gym b)
2. März	Hans Reinhard AG, Holzwarenfabrik, Sachseln (3. Gym c)
7. März	Schild AG Luzern (6. Gym b/5. Gym b)
31. Mai	Sarna Kunststoff AG Sarnen (6. Gym a/5. Gym b)
31. Mai	Schweizerische Industriegesellschaft SIG Neuhausen (4. Gym b)



Thornton Wilders «Unsere kleine Stadt». Emily und George pflegen Gedankenaustausch von Haus zu Haus

Kollegi-Theater

Das Kollegi-Theater hat auch dieses Jahr unter der bewährten Leitung von Dr. P. Sigisbert Frick die langjährige Tradition, mit zwei Aufführungen vor das Publikum zu treten, fortgesetzt. Im Herbst stand Thornton Wilders «Unsere kleine Stadt» auf dem Programm, ein Stück, das sich für eine Jugendbühne sehr gut eignet. Dieses «Kleine Welttheater» – es zeigt das Leben zweier Familien und zweier Generationen in einer amerikanischen Kleinstadt – gibt den jungen Mimen die Möglichkeit, Tun und Handeln, Empfinden und Fühlen «gewöhnlicher Menschen» darzustellen. So alltäglich die Schicksale der beiden kleinbürgerlichen Familien sein mögen, es ist echte Menschlichkeit, die hier gezeigt wird. Indem der Autor auf Bühnendekoration und fast gänzlich auf Requisiten verzichtet, ist der Spieler gefordert, in Mimik, Gestik und Sprache aus sich herauszutreten. Das Geschehen wird mit Rückblendungen und Zeitüberschneidungen durchbrochen. Das ergibt eine eigenartige Wirkung, die den Zuschauer die so alltägliche Handlung mit Spannung und Interesse verfolgen lässt.



«Viel Lärm in Chiozza». Neuigkeitenbörse auf dem Marktplatz von Chiozza

Unsere Schüler haben sich in ihre Rollen gut eingelebt, und der Regisseur hatte behutsam dafür gesorgt, daß ein wirkliches Ensemblespiel zustandekam. Ein solches Theater ist für Spieler und Zuschauer nicht nur ein Genuß sondern eine menschliche Bereicherung im Sinne eines echten Humanismus. Thornton Wilder hätte sich bestimmt über diese Inszenierung gefreut.

Im Sommer stand die leichtere Muse auf dem Programm: Goldonis Komödie «Viel Lärm in Chiozza». Goethe hatte am 10. Oktober 1786 in Venedig eine Aufführung dieses Stückes gesehen und war vom Spaß dieses Lustspiels begeistert. So weit entfernt – zeitlich und kulturell – die beiden Autoren Goldoni und Wilder sein mögen, die beiden Stücke haben doch auch wieder vieles gemeinsam, und die kleine Stadt im Mittleren Westen Amerikas ist dem kleinen Fischerdorf Chiozza gar nicht so unähnlich. Bei Thornton Wilder spürt man die strenge Lebensauffassung des Puritaners, bei Goldoni die übersprudelnde Lebensfreude des Italieners. Und auch Goldoni wurden unsere «Schauspieler» gerecht. Es war ein heiteres, jugendlich unbeschwertes Spiel, und das schönste daran war: es war ein Spiel ohne Allüren – natürlich und ungekünstelt.

Zu beiden Aufführungen hatte unser ehemaliger Schüler Hanspeter Müller, Student an der Schauspiellakademie in Zürich, die ansprechenden Bühnenbilder geschaffen. Das beweist, daß die Arbeit auf der Bühne nachhaltig weiterwirken kann.

Turnen und Sport

Mit dem Turnunterricht verfolgten wir vor allem zwei Ziele. Erstens wird durch die Vielfalt der körperlichen Bewegung erreicht, daß der jugendliche Herz, Lunge, Muskeln und Stützapparat durch gezielte Belastung und Ausgleich harmonisch entwickelt. Neben dieser sportlichen Grundausbildung, bei welcher Schnelligkeit und Ausdauer, Kraft sowie Geschicklichkeit angestrebt wird, legen wir Wert auf die Schulung des Charakters. Gelingt es dabei noch, Spaß und Freude in die Turnstunde zu tragen, dann wird der Sportunterricht zu einer freudig begrüßten Stunde im Schulablauf. Mit der Freude an der Bewegung und am Fortschritt versuchen wir noch ein anderes, vielleicht noch wichtigeres Ziel zu erreichen: die Lust zu wecken, auch nach der Matura, möglichst ein Leben lang, Sport zu treiben, und das im eigenen Interesse! Besonders im Spiel bietet sich die Möglichkeit, Initiative zu entwickeln und Freude am Augenblick, am spontanen, ungeplanten Handeln zu erleben. Auf diese Weise kann der Sport unserer Jugend behilflich sein, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Daher werden neben dem Schulturnen mehrere J+S-Sportfachkurse angeboten. Daneben nimmt das Fußballspiel in der Freizeit einen großen Platz ein, abgesehen vom Schwimmen im eigenen Seebad oder dem Skifahren im Winter.

Turnprüfungen

Für das Wintersemester zählen die Disziplinen des J+S-Konditionstestes und der Sportfachprüfung B zum Turnexamen. Es sind das vor allem Übungen für die Kraft, die Schnelligkeit und für das lokale Stehvermögen. Allgemein fallen die Disziplinen, welche Armkraft beanspruchen (Klimmzüge, Medizinballwerfen) bei den Studenten schlechter aus als etwa der Pendellauf oder der Weitsprung aus Stand. Im Sommer führen wir jeweils einen leichtathletischen Fünfkampf durch (80 m, Werfen, Weitsprung, Klettern und 12-Minuten-Lauf), wobei vielen der 12-Minuten-Lauf recht lange vorkommt. Diesen Sommer waren es von 187 Teilnehmern deren 7 (= 3,7 ‰), welche die erforderlichen 45 Punkte nicht erreichten. Die fünf besten Wettkämpfer dieser Turnprüfung heißen: Burri Thomas, 2gb, mit 112 Punkten vor Kaufmann Robert, 4ga, Eberli Hansruedi, 5ga, Bieri Hans Martin, 5gb, und Budel Massimo, 4gb.

Schulendprüfung

Die Schüler der ersten Gymnasialklassen a und b hatten Mitte Juni zur Schulendprüfung anzutreten. P. Ansgar und Turnlehrer A. Schneider

haben seit vergangenen Herbst versucht, der fröhlichen und oft übermütigen Schar Haltung und Schneid beim Geräteturnen beizubringen, um dafür beim 2-km-Lauf ihrem ganzen Temperament freien Lauf zu lassen. Erfreulich ist, daß alle 26 Teilnehmer die Prüfung bestanden und so zum sehr guten Durchschnitt von 116 Punkten verholten haben.

Orientierungslauf

Im Herbst führte P. Ansgar mit 16 Teilnehmern einen J+S-Orientierungslaufkurs durch. Ermutigt durch diese Trainingsgelegenheit entschlossen sich 8 Gruppen, am kantonalen Orientierungslauf im Kernwald teilzunehmen. Erstmals wurde dieser OL in Form eines Skorelaufes durchgeführt. Dabei mußte eine Zweierpatrouille während 45 Minuten so viele Posten wie möglich suchen. In der Kat. 1 erreichten die beiden Gruppen Vogler Ruedi/Lanz Rainer und Wolfisberg Urs/Kühne Erwin je den 3. Rang mit 92 Punkten. Es folgten noch drei weitere Gruppen aus dem Kollegi in den ersten 10 Rängen. In der Kat. 2 landete unsere Vertretung mit Nölly/Wicki sogar auf Platz zwei. Nur Siege gab es in den beiden Mädchenkategorien durch unsere Läuferinnen zu melden. So erreichten in der älteren Abteilung Enz Ruth und Abächerli Klara am meisten Postenpunkte und bei den jüngeren Mädchen konnten Christen Ursula/Berchtold Ruth den Skorelauf für sich entschieden. Ferner starteten noch Ende Oktober acht Gruppen mit gutem Erfolg am Luzerner kantonalen OL.

Wintersport

Bei guten Schneeverhältnissen und sonnigen Wintertagen tummelten sich viele unserer Studenten auf den Skipisten oder zogen mit ihren Langlaufskiern einsame Spuren durch frisch verschneite Matten. Am Skirennen anlässlich des Sporttages vermochte einmal mehr Gasser Herbert, 6ga, obenaus zu schwingen. Die übrigen Kategoriensieger heißen: Wallimann Madelaine und Reinhard Daniel beim Sie+Er-Rennen, Christen Ursula, 3ga, und Flüeler Thomas, 1gb.

Rekrutenaushebung

Viele der stellungspflichtigen Studenten machten von ihrem Recht Gebrauch, in ihrem Heimatkanton zur Rekrutierung anzutreten. Von den 26 in Obwalden geprüften Studenten erlangten 16 das Armeesportabzeichen (= 61,5 %) für sehr gute Leistungen. Auch die übrigen Teilnehmer fielen positiv auf. Die besten Resultate erzielten: Lanz Rainer mit 453 Punkten, gefolgt von Sigrist Roland (431 Punkte) und Gasser Herbert (428 Punkte).

Sporttage/Bergtage

Unsere drei Sporttage jährlich sind bei den Lehrern und Schülern zur Tradition geworden. Nur Petrus glaubt manchmal, nicht mitmachen zu

müssen! Doch vergangenen Herbst zeigte er sich von der gnädigsten Seite und ließ das Obwaldner Land in warmem Golde erstrahlen. So zogen denn am 27. September 160 wanderlustige Kantonsschülerinnen und -schüler mit ihren Begleitern los, um unsere herrliche Bergwelt zu entdecken. Dr. J. Eisinger leitete die Wanderung vom Melchtal via Storeggpaß-Lutersee nach Engelberg, während P. Lucas mit einer Schar berggewohnter Wanderer den Hutstock erkletterte. Ausflugsziel der dritten Wanderung bildete das Aelggi unter der sportlichen Leitung der Herren von Wyl Edi, Mathis Edy und Logue Michael. P. Leodegar war Chef der Bergtour Lungern-Schönbüel-Arnihaaggen-Eisee. Eine Gruppe 5.-Lateiner unternahm mit Lehrer Weber Ernst eine Velotour via Bekenried-Fähre-Gersau nach Küßnacht-Luzern und zurück nach Sarnen. P. Ansgar, A. Schneider und P. Gabriel führten im Kernwald einen OL in 4 Kategorien durch, welcher 152 OL-Läuferinnen und Läufer anzulocken vermochte. – Der Wintersporttag fand für alle Kantonsschüler auf der Frutt statt, wobei das Angebot an sportlicher Betätigung wie folgt aussah: Langlauf, Skifahren, J+S-Skirennen, Sie+Er-Skirennen, Schlittschuhlaufen und für «Nicht-Wintersportler» eine Schneewanderung nach der Tannalp. – Da der Sommer bis Ende Schuljahr noch nicht stattgefunden hat, mußten wir auf die vier vorgesehenen Bergtouren verzichten, denn überall lag Mitte Juni noch Schnee. Deshalb wurde in zwei Etappen an Stelle des Sommersporttages ein Crosslauf veranstaltet. Am Mittwochmorgen, 21. Juni, nahmen die 4.–6.-Gymnasiasten den hügeligen und teilweise morastigen Geländelauf unter die Füße und tags darauf starteten die 1.–3.-Kläßler zu diesem anstrengenden Lauf.

Innerschweizer Fußballcup

Durch zwei nicht leicht erzielte Siege gegen das Kollegium Stans (2:1) und die Stiftsschule Engelberg (2:0) wurde unsere Kollegimannschaft Gruppenmeister und gelangte ins begehrte, von Dr. Huber gut organisierte Finalturnier. Dort reichte es trotz gutem Einsatz nur zum vierten Platz.

J+S-Sportfachkurse

Im vergangenen Schuljahr war das Angebot an Sportfachkursen wie gewohnt recht groß. Wer Lust verspürte, sich außerhalb des Schulturnens körperlich zu betätigen, der konnte neben zwei Fitnesskursen (Leiter P. Ansgar, Schär Gabriel, Peterhans Martin, Widmer Marcel und Denzler Markus) einen OL-Kurs (P. Ansgar), einen Skikurs (Batänjer Andreas/Gugler Thomas) oder Langlaufkurs (Hellmüller Beat) besuchen. Die beiden neuen Leiter «2» Wolfisberg Urs und Vogler Ruedi brachten den Teilnehmern viel Neues und Interessantes im Wandern und Geländesport bei. Allen diesen J+S-Leitern möchte ich für ihre Mühe und ihren Einsatz herzlich danken. Daneben haben sich wieder 12 aus unserer Studentenschar als J+S-Leiter ausbilden lassen.

Uebrige Anlässe und Veranstaltungen

Neben all den oben erwähnten J+S-Kursen fanden ein Judokurs sowie das traditionelle Grümpelturnier und ein Handballturnier statt, bei welchem unsere Mannschaft «Subsilvania» als Sieger hervorging. Aber auch ausserhalb dieser schuleigenen Veranstaltungen gab es Anlässe, bei denen sich einige unserer Kantonsschüler positiv in Szene zu setzen vermochten. Allen voran seien unsere vielseitigen Wettkämpfer Tschudin Peter, Kaufmann Robert, Zeidler Stefan und Hautle Tony erwähnt. Im bundesdeutschen Immendingen schnitten sie in einem militärischen Wettkampf mit dem 2. Rang glänzend ab. Ihre guten Leistungen bestätigten sie anfangs Juli in Olten mit einem dritten Rang anlässlich der Nordostschweizerischen Unteroffizierstage. Erwähnenswert ist auch, daß sich mit der Gruppe Cattelan Sven, Hofer Charles, Isenrich Urs und Wyser Beat eine zweite Mannschaft aus dem Kollegium mit gutem Erfolg an diesem Wettkampf beteiligte (7. Rang). – Lehrer W. Fuchsberger führte mit einigen Studenten verschiedene recht schwierige Wochenendskitourenkurse durch. – An der Regionalmeisterschaft der Leichtathletik, in welcher Vertreter aus 12 Kantonen teilnahmen, sah Burri Thomas, 2gb, seinen glänzenden Speerwurf mit der Silbermedaille belohnt. Gar zum Sieg und damit zu Gold reichte es Bruggmann Urs, 2ga, bei der beliebten Veranstaltung «de schnällscht Obwaldner». An einer gut besetzten Tischtennismeisterschaft belegte Denzler Markus, 3gc, den 3. Rang.

Zum Schluß des Schuljahres möchte ich allen Helfern und Begleitern bei den sportlichen Veranstaltungen danken. Einige der Patres und Laienlehrer haben sich immer spontan zur Verfügung gestellt. Dieser Dank gilt in erster Linie auch dem Rektor für die Unterstützung und das große Verständnis. Sie alle haben wesentlich zum guten Gelingen der Anlässe beigetragen.

A. Schneider

LEHRMITTEL

Religionslehre

Die Hl. Schrift des Alten und Neuen Bundes. Herder, Freiburg
Zielfelderplan für den katholischen Religionsunterricht an den schweizerischen Mittelschulen. Katechetisches Institut, Luzern

Deutsch

Grabert/Mulot, Geschichte der deutschen Literatur. Bayerischer Schulbuchverlag
Lesebuch A 11, Lyrik. Klett
Lübke, Kommaregeln – Lernen und Ueben. Diesterweg
Rahn/Pfleiderer, Deutsche Spracherziehung, Ausgabe B. Klett
Texte für den Deutschunterricht, Geschichten für das 8., 9. und 10. Schuljahr. Diesterweg
Villiger, Kleine Poetik. Huber, Frauenfeld
Welt im Wort I und II. SABE, Zürich
Wort und Sinn, Lesebuch und Sprachbuch. Schöningh

Lateinisch

Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Klett
Habenstein/Zimmermann, Lateinische Sprache. Klett
Imperium Romanum I. Oesterreichischer Bundesverlag, Wien
Krefeld, Res Romanae, Begleitbuch für die lateinische Lektüre. Hirschgraben-Verlag
Lateinisches Lesebuch (Schmeken). Diesterweg
Orbis Romanus. Schöningh
Porta, Lese- und Übungsbuch. Klett

Griechisch

Ars Graeca, Griechische Sprachlehre. Schöningh
Krefeld, Hellenika, Begleitbuch für die griechische Lektüre. Hirschgraben-Verlag

Französisch

Amgwerd P. Michael OSB, Courants littéraires en France. Eigenverlag, Kollegium Sarnen
Amgwerd P. Michael OSB, Patrimoine littéraire du 20e siècle. Eigenverlag, Kollegium Sarnen
Etudes Françaises, Französisches Unterrichtswerk für Gymnasien, Ausgabe B und Grammatisches Beiheft. Klett
Müller, La belle aventure d'apprendre le français. Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich

Nickolaus, Grund- und Aufbauwortschatz Französisch. Klett
Orschel, 40 contes choisis. Schöningh

Italienisch

Grund- und Aufbauwortschatz Italienisch. Klett
Lecture per la scuola media. Athesia, Bolzano
Müller, Pronti-via! Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich
Vassella, Manuale di letteratura italiana. Kollegium Schwyz
Weiler/Leghissa, Italiano per passatempo. Max Hueber-Verlag, München

Englisch

Eitzenberger, From Chancer to Ezra Pound, Seven Centuries of English
and American Poetry. Beacon-Verlag, Bad Dürkheim
English of Course. SABE, Zürich
Fowler, First Certificate English, I: Language and Composition. Nelson,
London
Funke, English Short Stories. Francke, Bern
Grund- und Aufbauwortschatz Englisch. Klett
Learning English, Englisches Unterrichtswerk für Gymnasien. Klett
Low, First Certificate in English Course. Arnold Ltd., London
Palmeggiani, A Short Survey of English and American Literature. Sig-
norelli, Milano
Templer, First Certificate Interviews. Heinemann, London
Thomson, A Practical English Grammar. Oxford University Presse,
London

Spanisch

Humboldt-Taschenbuch: Spanisch in 30 Tagen

Russisch

Potapowa, Sprachkursus Russisch. Langenscheidt

Mathematik

Bachmann, Vektorgeometrie (Ausgabe A). SABE, Zürich
Hensler, Geometrie. Kant. Lehrmittelverlag, Luzern
Ineichen, Arithmetik und Algebra. SABE, Zürich
Klingen/Laubach/Neufang/Roth, Informatik. Klett
Lambacher/Schweizer, Mathematisches Unterrichtswerk: Analysis (Kurz-
ausgabe), Analytische Geometrie (Kurzausgabe), Algebra 2. Klett
Mathematisches Unterrichtswerk: Stähli, Algebra 1; Voellmy, Loga-
rithmentafel. Orell Füßli, Zürich
Schmid, Der Mathematiker – Darstellende Geometrie. Ueberreuter Bil-
dungsbuch, Wien

Wirtschaft und Politik

Dörig/Siegfried, Lehrgang der Finanzbuchhaltung 1. Rentsch-Verlag,
Erlenbach-Zürich
Dubs, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Rechtskunde 1.
SKV, Zürich
Dubs, Volkswirtschaftslehre. Fehr, St. Gallen
Fetscher, Von Marx zur Sowjetideologie. Frankfurt a/M, Berlin, München
Gruner/Junker, Bürger, Staat und Politik in der Schweiz. Lehrmittelver-
lag Basel-Stadt
Herrmann/Tuor/Wenger, Geld und Wirtschaft. SVB, Bern
Nadig/Plüss, Einführung in die Doppelte Buchhaltung. Lehrmittelverlag
Basel-Stadt
Rüfli/Andres, Rechnungswesen I. Kaufmännische Berufsschule, Bern
Schmölders, Konjunkturen und Krisen. Rowohlt, Hamburg
ZGB, OR, Schweizerische Bundesverfassung

Geschichte

DTV-Atlas zur Weltgeschichte. München
Halter, Vom Strom der Zeiten. Fehr, St. Gallen
Hug u. a., Geschichtliche Weltkunde 1. Diesterweg
Schmid, Fragen an die Geschichte. Hirschgraben-Verlag
Weltgeschichte im Bild, 6/3 Mittelalter. Staatliche Lehrmittelverlage der
Nordwestschweiz
Zeiten und Menschen. Schöningh

Geographie

Bär, Geographie Europas. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Bär, Geographie der Schweiz. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Boesch, Wirtschaftsgeographischer Weltatlas. Kümmerly und Frey, Bern
Imhof, Schweizerischer Mittelschulatlas. Lehrmittelverlag des Kantons
Zürich
Länder und Völker, Erdkundliches Unterrichtswerk für Mittelschulen.
Klett
Seydlitz 5, Erde und Mensch. Ferdinand-Hirt-Verlag, Kiel

Biologie

Aulich, Pflanzenkunde. Sauerländer, Aarau
Das Tier, Wirbeltiere 793. Klett
Dirksen, Tierkunde, Wirbellose. Bayerischer Schulbuchverlag
Pfandzelter, Menschenkunde. Bayerischer Schulbuchverlag

Physik

Dorn/Bader, Physik in einem Band. Schroedel, Hannover
Leute, Grundwissen Physik. Klett
Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff (Ausgabe C). Klett
Orear, Grundlagen der modernen Physik. Hanser-Verlag, Hamburg

Chemie

Christen, Allgemeine Chemie. Sauerländer, Aarau

Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff. Klett

Streiff, Chemie. Kant. Lehrmittelverlag, Zürich

Musik

Gohl/Juon/Meßmer/Willisegger, Musik auf der Oberstufe. Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe, Amriswil

Kunstgeschichte

Braun, Formen der Kunst. Verlag Lurz, München

Maschinenschreiben

Hofmann, Rhythmisches Maschinenschreiben I. Hofmann-Verlag, Tägerig

Stenographie

Hug, Lehrbuch der deutschen Stenographie (System Stolze/Schrey). ASSV, Wetzikon

BERICHT DES REKTORS

Personelle Aenderungen

Im vergangenen Schuljahr wirkten 22 Benediktinerpatres, acht Laienlehrer mit Vollpensum, elf Hilfslehrkräfte und neun Musiklehrer für Instrumentalunterricht an unserer Kantonsschule.

Abschied von der Schule nahm Herr Michael Hubli, dipl. Handelslehrer HSG. Er war nach seinem Abschluß an der Hochschule St. Gallen zu uns gekommen. Herr Hubli hat seine Fächer mit großer Fachkompetenz gelehrt, von den Schülern nicht nur gefordert, sondern sie auch gefördert und zu ihnen einen schönen, angenehmen Kontakt unterhalten. Für die Gestaltung des Lehrplanes am Wirtschaftsgymnasium hat er wertvolle Mitarbeit geleistet. Herr Hubli hat eine Lehrstelle an der Schweizer-Schule in Barcelona angenommen. Wir wünschen ihm im Lande, wo die Zitronen blühen, viel Erfolg. Frau Adelheid Logue-Schmid hat ihr Pensum als Hauswirtschaftslehrerin aus familiären Gründen aufgegeben. Aufgrund ihres praxisbezogenen Unterrichtes war sie bei den Mädchen sehr geschätzt. Wir verabschieden sie mit dem Dank und der Anerkennung unserer Schule.

Als neue Lehrkräfte traten in unsere Schule ein: Herr lic. phil. Paul Wyß-Koch. Er hatte nach Ostern 1977 ein Teilpensum übernommen und wurde im Sommer vom Regierungsrat als Hauptlehrer für Deutsch und Englisch gewählt. Herr Wyß stammt aus Cham, seine Gymnasialstudien absolvierte er an unserem Kollegium, wo er 1971 maturierte. An den Universitäten Zürich und Cambridge studierte er Germanistik und Anglistik. Nach verschiedenen Vikariaten kam er an unsere Schule zurück. Teilpensen übernahmen: Dipl. biol. ETH Ruth Schmidlin, Luzern (Chemie, Mathematik); lic. oec. Beat Meier, Luzern (Wirtschaftsfächer); Frau Verena Buholzer, Luzern (Maschinenschreiben) und cand. phil. Walter Ettlin, St. Niklausen-Kerns (Geschichte).

Den Lehrauftrag für Hauswirtschaft übernahm die bisherige Inspektorin Frau Marlies Gasser-Müggler, Lungern. Ab Ostern unterrichtete Herr Leander Fussen, dipl. Handelslehrer HS St. Gallen, im Teilpensum Wirtschaftsfächer. Er ist für das nächste Schuljahr hauptamtlich angestellt. Auch eine Reihe von Lehrern für Instrumentalunterricht trat neu in unseren Lehrkörper: Hansjörg Buchmeier, Luzern (Gitarre); Walter Dillier, Littau (Blasmusik); Toni Frey, Alpnach (Klarinette); Hana Paetzold, Luzern (Klavier). Die beiden Konservatoriumsstudenten Christoph Arqunt, Sachseln, und Urs Ehrenzeller, Alpnach, übernahmen gemeinsam die Leitung der Feldmusik.

Matura

Im Zusammenhang mit dem Eidgenössischen Anerkennungsverfahren für den Typus E (Wirtschaftsgymnasium) wurde unsere Schule am 1. und 2. Dezember 1977 von den Eidgenössischen Experten Herrn Dr. Peter Diehl, Professor für Experimentalphysik, Basel, und Herrn Dr. Eugen Egger, Direktor der Schweizerischen Dokumentationsstelle für Schul- und Bildungsfragen, Genf, visitiert.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen fanden für beide Matura-Klassen vom 1.–6. Juni statt, die mündlichen Examen waren in der Zeit vom 12.–19. Juni angesetzt. Am 20. Juni erfolgte im Kantonsratssaal die Taxationsfeier, die von Instrumentalvorträgen von Schülern umrahmt war. Herr Dr. h. c. Leo Lienert, Sarnen, sprach als Präsident der Maturitätskommission zu den als reif Erklärten ernste Worte über die akademische Verantwortung unserer Zeit. Von den 44 Kandidaten erhielten 42 das Maturitätszeugnis.

Neun von den Maturanden wollen das Medizinstudium ergreifen, sieben wenden sich der Jurisprudenz zu, zwei wollen Zahnärzte werden, einer Pharmazeut, drei interessieren sich für Chemie, einer für Agronomie und zwei für Biologie. Germanistik haben drei zu ihrem Berufsziel gewählt, vier wenden sich pädagogischen Berufen zu. Einer studiert Theologie, zwei Kunstgeschichte und einer geht ins Versicherungsfach. Zwei lassen sich in Physiotherapie ausbilden und zwei sind noch unentschieden.

Neues Fach: Arbeitstechnik

Die im letzten Jahr neugestaltete Studentafel sieht für die erste Klasse des Gymnasiums und für jene Schüler, die neu in die 3. Klasse (Typus E) einsteigen, je eine Wochenstunde Arbeitstechnik vor. Mit dem Schuljahr 1977/78 wurde dieses neue Fach eingeführt. Die Erfahrung zeigt, daß viele Schüler, die von der Primar- und zum Teil auch von der Sekundarschule herkommen, zuerst das «Lernen» lernen müssen. Mancher Bub und manches Mädchen meint, es gehe an der Kantonsschule alles so spielend einfach wie an der Volksschule – und dann kommt es später zu großen Enttäuschungen. Das neue Schulfach führt den Erstkläßler in die Methodik des Lernens ein und zeigt dem Schüler der dritten Klasse, wie man an größere, anspruchsvollere Arbeiten herangeht. Da die internen Schüler der Unterstufe und auch sehr viele Externe gemeinsame Studiumszeiten haben, ergibt sich auch der besondere Vorteil, daß die Präfekten und Aufsichtsahilfen die Schüler in der praktischen Anwendung des Gelernten überprüfen und beraten können. Diese glückliche Verbindung von Theorie und Praxis ist ideal und gibt zu großen Hoffnungen Anlaß. Wir glauben, daß wir mit dieser Neuerung Schülern und Eltern wertvolle Hilfen leisten können.

Lehrerweiterbildung

Der Mensch lernt nie aus, und auch einem Lehrer tut es gut, wenn er von Zeit zu Zeit wieder ins Auditorium zurücktreten muß. Auch in der Lehrerweiterbildung wurde eine Verbindung von Theorie und Praxis versucht, indem ein didaktisch-methodischer Fortbildungskurs angeboten wurde. Vom 10.–12. April 1978 gingen alle Lehrer zu Herrn Josef Scheuber, Seminarlehrer, Rickenbach-Schwyz, in die Schule. Den meisten von ihnen war Herr Scheuber kein Unbekannter, hatte er doch in der Planungsphase für den Schulhausneubau beratend mitgewirkt. Sein Kurs bot eine Einführung in die Bedingungsfelder des Unterrichts und des Lernprozesses. Im zweiten Teil wurde die Methodik der Hellraumfolie behandelt, und zwar nicht theoretisch sondern praktisch. Der Lehrer mußte vom Beschriften der Folie bis zur Herstellung von Mehrfachfolien durch eigene Erfahrung lernen. So bot der Kurs nicht nur Abwechslungsfreude und gestalterische Erlebnisse sondern auch durch Uebung erworbenes Können.

Es ist vorgesehen, den Kurs mit Herrn Scheuber im nächsten Schuljahr in zwei Etappen – Herbst- und Osterferien – fortzusetzen.

Darüber hinaus benutzten auch einige Lehrer das reiche Kursangebot der Schweizerischen Zentralstelle für Weiterbildung der Mittelschullehrer (WBZ).

Wirtschaftswoche

Die Zentralschweizerische Handelskammer machte uns das Angebot einer Wirtschaftswoche. Diese Wirtschaftswochen, die von mehreren schweizerischen Unternehmungen und von der Dr. h. c. Ernst-Schmidheiny-Stiftung getragen werden, haben das Ziel, das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge bei der Jugend zu fördern. Die Schüler des Typus A und B der 5. und 6. Klasse konnten in der Woche vom 29. Mai bis 3. Juni von diesem Angebot profitieren.

Das Programm stützte sich auf ein computerisches Unternehmungsmodell, welches alle wichtigen Geschäftskomponenten einer Unternehmung berücksichtigt. So konnten sich die Schüler durch eigene Entscheidungen als Unternehmer in die Problematik unserer Wirtschaft einarbeiten. Der Konkretisierung diente auch eine Betriebsbesichtigung bei der Kunststoff AG, Sarnen, wo Herr Direktor Alois Küenzi die Unternehmungsführung seines Betriebes erläuterte. Das Podiumsgespräch mit einer Gewerkschaftsvertretung zeigte einen weiteren Aspekt des heutigen wirtschaftlichen Geschehens.

Diese Wirtschaftswoche hat den Schülern viel Wissen und Erfahrung vermittelt. – Einer meinte in jugendlicher Begeisterung: «Das absolute Non plus ultra!» Wir danken der Stiftung, den Dozenten und vor allem Herrn Daniel Schlatter von der Zentralschweizerischen Handelskammer und wünschen: «Auf Wiedersehen!»

Besinnungstag

Wie letztes Jahr führten wir auch für die ganze Schule zu Beginn der Fastenzeit einen Besinnungstag durch. Prorektor Dr. P. Robert Bürcher, Engelberg, hatte für die oberen Klassen das Thema «Persönlichkeitsgestaltung» gewählt. Die 5. und 4. Klasse behandelte mit dem Team «Brennpunkt Welt» (Marcel Fischer, Aarau; Gret Lustenberger, Villars sur Glâne; Sybil Näf, Basel, und Schwester Paolomaria Vetter, Altdorf) das Thema «Gerechtigkeit für alle». Die Klassen des 3. Gymnasiums wurden von Regionalseelsorger Hans Boog, Muri AG, geführt, der mit ihnen Jugendprobleme besprach. Dr. Stephan Schnyder, Kollegium Spiritus Sanctus, Brig, zeigte den Schülern der Unterstufe den Sinn des Lebens auf.

Aufsatzwettbewerb der Reinhold-Schneider-Stiftung

Dieses Jahr waren wir eingeladen worden, am Aufsatzwettbewerb der Reinhold-Schneider-Stiftung mitzumachen. Das diesjährige Thema lautete: «Frieden – Utopie und Wirklichkeit – in christlicher Verantwortung». Dieses so aktuelle Problem war anhand der Dankesadressen der Preisträger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels zu behandeln. P. Dominik behandelte das Thema in beiden Klassen der 6. Gym als Semesterarbeit. Die besten Arbeiten wurden eingesandt und dann mit Preisen ausgezeichnet. Die Preisträger sind: Monika Brunner, Pia von Flüe, Daniela Omlin, Anita von Rotz, Dominique Kohler, Bruno Kiser, Gaudenz Wolfisberg.

Die Auserkorenen waren mit dem Rektor und dem Deutschlehrer zur Abschlußfeier des Wettbewerbs nach Freiburg im Breisgau eingeladen, wo sie zwei unvergeßliche Tage erlebten. Ein Teilnehmer schreibt darüber: «Das Erfreuliche an diesem Wochenende war nicht so sehr die Prämierung unserer Arbeiten, sondern im Vordergrund stand der Kontakt mit den andern Preisträgern, sodaß über dieses Wochenende durch die Förderung des gegenseitigen Verständnisses das gemeinsame Anliegen: ein weltweiter Friede, zumindest auf einem kleinen Raum erreicht wurde.»

Musikalisches Erwachen aus dem Dornröschenschlaf

Verschiedene Umstände: Wochenendheimkehr der Internen, Gewichtsverlagerung vom Internat zum Externat, andere Freizeitbedürfnisse junger Leute usw. hatten dazu geführt, daß das Musikleben im Kollegium immer schwächer wurde. Im vergangenen Schuljahr konnte man in dieser Hinsicht zwei erfolgsverheißende Tatsachen registrieren.

Mit großer Mühe und Geduld ist es Herrn Thomas Gmür gelungen, mit rund 40 Sängerinnen und Sängern einen Schülerchor zu bilden. Das

Konzert mit dem Orchesterverein Sarnen und Umgebung am 8. Juni zeigte eindrücklich, daß dieser Chor zu beachtlichen Leistungen fähig ist. Wir hoffen, daß dieses Konzert neue Impulse geweckt hat.

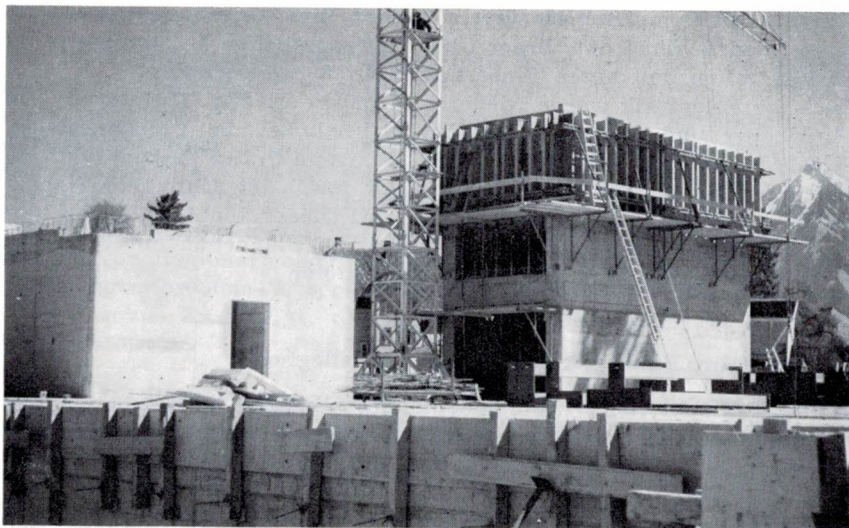
Auch die Feldmusik wurde wieder zum Leben erweckt. Die Herren Urs Ehrenzeller und Christoph Arquint übernahmen die Probenarbeiten. Seither mutet es uns wieder heimelig an, wenn in der Freizeit oder am Abend Trompetentöne – ob richtig oder falsch ist schließlich Nebensache – erklingen. Hauptsache ist, es wird wieder geübt. Daß auch hier tüchtige Arbeit geleistet wurde, zeigten die Ständchen anlässlich des «Tages der offenen Tür» und bei der Maturafeier.

Hundert Jahre Baldegger Schwestern im Kollegium

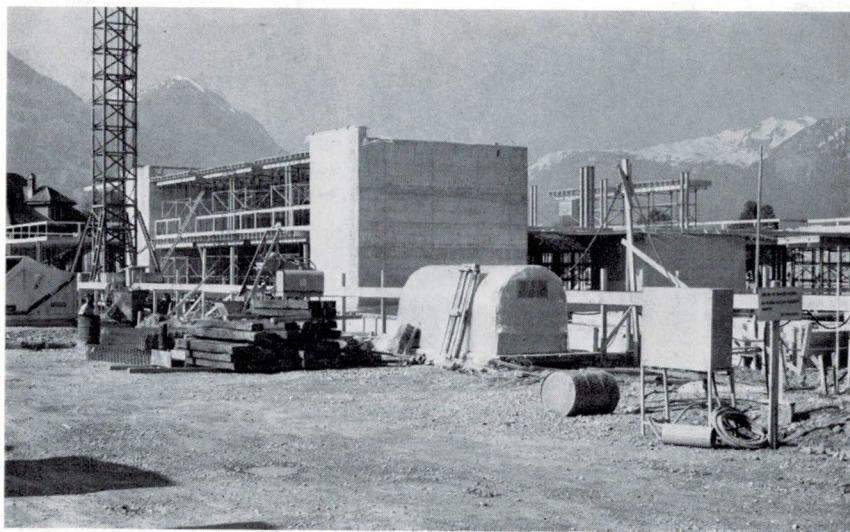
In aller Stille feierten wir ein bedeutendes Jubiläum. Im Spätherbst 1877 kamen die ersten Baldegger Schwestern ans Kollegium und seither besorgen sie Küche und Wäsche der Internen und leisten uns überall viele unschätzbare Dienste. Wir sind glücklich über diese schwesterliche Hilfe und hoffen, daß sie uns erhalten bleibt.



In einer schlichten Feier erfolgte am 9. Januar der «erste Spatenstich» und die Einsegnung des Bauplatzes



Der Neubau der Kantonsschule nimmt Gestalt an. Baustadium Mitte Mai



Blick auf den zukünftigen Mitteltrakt. Baustadium Ende Mai

Kantonsschulneubau

Bekanntlich hat die Landsgemeinde 1977 einen Kantonsschulneubau beschlossen. In den Sommermonaten ging es noch um die Detailplanung. Am 13. Oktober wurden im Amtsblatt die Submissionen ausgeschrieben. Ende November begannen die Bauplatzvorbereitungen: Abbruch der Scheune in der Rütiwiese, Wasser- und Stromzuleitungen. Schließlich mußten auch die Obstbäume dranglauben.

Am 9. Januar vollzog Herr Landammann und Erziehungsdirektor Alfred von Ah die Zeremonie des ersten Spatenstichs, und P. Rektor sprach das Segenswort über den Platz und über alle, die darauf arbeiten. Seither gehen die Bauarbeiten planmäßig und zügig voran, sodaß wir hoffen können, den Schulneubau nach Ostern 1979 beziehen zu dürfen. Da die Arbeitsvergebungen unter günstigen Bedingungen vor sich gehen, kann man erwarten, daß der Bau ohne Kostenüberschreitungen zustandekommt.

Bis zum Bezug des Neubaus müssen wir mit 16 Klassen im alten Gymnasium noch ziemlich zusammengedrängt leben, aber die Hoffnung auf eine baldige Lockerung der Zustände macht es uns leichter, diese Enge zu ertragen.

† P. Hieronymus Dreilinden

Am 6. Dezember 1977 starb im Kloster Muri-Gries, wo er viele Jahre als Dekan und Novizenmeister gewirkt hatte, Pater Hieronymus Dreilinden. Er war im Herbst 1926 als Neupriester an unser Kollegium gekommen und wirkte hier, bis er 1938 zum Pfarrer von Boswil gewählt wurde. P. Hieronymus lehrte vor allem Arithmetik, Algebra und Geometrie auf der Unterstufe sowie Physik und Chemie in der 4. Klasse. Er war ein strenger Schulmeister, der auf Ordnung und Genauigkeit pochte und im Unterricht keinen Allotria duldete. Diese stramme Disziplin war aber bei ihm auf die Zeit des Unterrichts beschränkt. Sein leutseliges Wesen kam in der Freizeit und im ungezwungenen Gespräch vom Lehrer zum Schüler zum Zuge, und so gelang es ihm, das persönliche Vertrauen vieler Schüler zu gewinnen. Zeitweise versah er auch den Posten eines Externenpräfekten. In dieser Stellung sah er sich nicht nur als Hüter der Ordnung sondern noch viel mehr als Seelsorger. Viele ehemalige Schüler haben den «Roni» noch nach Jahrzehnten nicht vergessen und sie werden ihm übers Grab hinaus dankbar bleiben. RIP

Worte des Dankes

Die Heinrich-Federer-Stiftung hat der Kantonsschule das Bild von Josef von Rotz «Früher Morgen an der Adria» als Depositum überlassen. Es wird einen Raum in der neuen Schule schmücken.

Aus dem Nachlaß von Pfarrer Paul Kißling, Wahlen BE, selig kam eine große Anzahl wertvoller Bücher in die Studenten- und Professorenbibliothek.

Ich danke jenen Eltern interner Schüler, die es uns durch ihre Geldspenden ermöglichten, ärmeren Studenten den Pensionspreis zu reduzieren.

Vor allem möchte ich allen von Herzen danken, die in diesem Jahr zum Gelingen des Ganzen mitgearbeitet haben: den Lehrern, Präfekten, Inspektoren, den Schwestern aus dem Institut Baldegg und dem Personal. Ein aufrichtiger Dank gilt den Behörden, den Mitgliedern der Kantonschulkommission und vor allem dem Präsidenten Herrn Erziehungsrat Martin Isenegger, Alpnach. Er trat aus Altersrücksichten auf Ende des Schuljahres von seinem Amt zurück. Herr Isenegger hat sich in der Zeit seines präsidentalen Amtes mit großem, wohlwollendem Interesse um die Belange der Schule gekümmert und stets versucht, eine gerechte und ausgewogene Lösung der Probleme zu finden. Aus seiner reichen Erfahrung und Menschenkenntnis konnte er sehr viel zum Aufbau der Schule beitragen.

Möge Gottes Segen weiterhin über dem Kollegium walten.

P. Leo Ettlin

SCHULCHRONIK

- 8.–10. Juli Die Präfektenkonferenz bespricht in St. Margrethen Probleme des Internates und der religiösen Erziehung. Sie pflegt am 8. Juli beim Mittagessen mit den Patres des Gymnasiums Rheineck Gedankenaustausch und feiert am 9. Juli in St. Gerold im Valserthal das 25jährige Präfektenjubiläum von P. Gerold Bonderer.
26. August Die Externenpräfekten halten mit den Eltern und Schülern der ersten Klasse einen Orientierungsabend.

1. Trimester

1. September Eröffnung des Schuljahres mit gemeinsamer Eucharistiefeier. P. Rektor spricht in seinem Eröffnungswort über Geduld und Ausdauer.
- 10./11. September Die Diplomklasse 1952 feiert mit ihren ehemaligen Lehrern das 25jährige Jubiläum ihres Abschlusses.
- 15.–17. September Besinnungstage der 6. Gymnasialklasse a in Engelberg. Leitung: P. Meinrad.
19. September Herr dipl. psych. Leo Bachmann hält den Schülern der 6. Gym. a und b Vorträge über das akademische Studium und die Berufswahl.
23. September Herr Weber führt die Klassen 4ga und b durch die Spezialausstellung «Jules Verne» im Verkehrshaus Luzern. Die oberen Klassen besuchen den Vortrag von Herrn Professor Laslo Révész, Bern, «Jugendprobleme und Jugendbewegung in Osteuropa». Der Vortrag wurde von der Offiziersgesellschaft Obwalden organisiert.
- 23./24. September Die «Subsilvania» hält ihr Zentralkonversationsweekend zum Thema «Leistungsdruck» in Wißleren.
27. September Bei strahlendem Herbstwetter lockt es Lehrer und Schüler am Sporttag in die Berge.

8. Oktober	P. Ansgar reist zum Leiterkurs 3 Fitness nach Magglingen.
14. Oktober	Die Maturaklasse 7. Gym. verreist mit Herrn Werner Fuchsberger nach Florenz. Diese Maturareise führt die Schüler auch nach Pisa, San Gimignano und Siena.
17. Oktober	Die Lehrerschaft bespricht mit Herrn Seminarlehrer Josef Scheuber, Rickenbach, Schwyz, den geplanten Fortbildungskurs.
18. Oktober	Dr. Hans Bernet, Delegierter für Hochschulfragen des Kantons Luzern, orientiert über die geplante Universitätsgründung in Luzern.
10. November	Zur Feier des Namenstages von P. Rektor ist der Nachmittag schulfrei.
11. November	Festgottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons, des heiligen Martin. Am Abend ist die Premiere von Thornton Wilders «Unsere kleine Stadt».
22. November	Der Vortrag von Dr. h. c. Alfred Waldis, Luzern, «Vom Ballon zum Raumschiff» lockt die Schüler der oberen Klassen in die Volkshochschule.
25. November	Unser ehemaliger Schüler, der Schriftsteller Toni Schaller, Beromünster, liest vor den Schülern der oberen Klassen aus eigenen Werken.
28. November	Pfarrer Isaak Keschischin, ein Flüchtling aus Bulgarien, spricht vor den Schülern über das Glaubenszeugnis der Christen hinter dem Eisernen Vorhang.
15. Dezember	Kollege Werner Fuchsberger zeigt den oberen Klassen Lichtbilder über seine Bergsteigerexpedition auf dem Noshag.
19. Dezember	Die Musiklehrer Bernhard Reinacher (Klavier), Thomas Gmür (Klavier) und Peter Kastlunger (Flöte) gestalten mit ihren Schülern ein «Solistenkonzert». Dazu singt der Schülerchor einige mehrstimmige Lieder.

2. Trimester

7. Januar	Alt- und Jungsubsilvania halten ihre traditionelle Neujahrsfeier. Am Abend gehen Schüler des Konvikts ins Kantonsspital und ins Professorenheim und bringen den Brauch des Sternsingens wieder auf.
9. Januar	Herr Landammann und Erziehungsdirektor Alfred von Ah vollzieht mit «vergoldeter» Schaufel den ersten Spatenstich für die neue Kantonsschule. P. Rektor segnet den Bauplatz.
17. Januar	P. Bonifaz führt die 3. Gym. a in die Schild AG Luzern.
24. Januar	3. Gym. b besichtigt Schild AG Luzern.
25. Januar	Thomas Gmür (Orgel) und Alfred Felder (Cello) präsentieren in der Kollegikirche ein Bach-Konzert.
26. Januar	Die Maturaklassen reisen zum Universitätsbesuchstag an ihre zukünftigen Studienorte.
28. Januar	Herr Leo Bachmann (Akademische Berufsberatung, Luzern) und von der kantonalen Berufsberatung: Herr Ruedi Bossert und Fräulein Esther Portmann geben den Schülern der dritten Klassen und ihren Eltern berufskundliche Orientierungen.
30. Januar	Zu Beginn der Sportferien eröffnet eine Gruppe von Schülern ein Kollegi-Skilager auf Melchsee-Frutt.
17. Februar	Konzentrationstag in vier Gruppen «Antwort suchen – Antwort finden».
20. Februar	Betriebsbesichtigung in der Viscosuisse, Emmenbrücke, unter der Leitung von P. Bonifaz (4. Gym b).
22. Februar	Die Musikschüler der 4. Gym. b besuchen im Stadttheater Luzern die Aufführung der Oper «Don Carlos» von Giuseppe Verdi.
23. Februar	Der spanische Pianist Riccardo Requejo spielt aus dem Werk seines Landsmannes Isaac Albeniz «Iberia». Der virtuose Vortrag des großen Künstlers und Trägers des «Prix de virtuosité» begeistert alle.
24. Februar	Herr von Wyl zeigt der 5. Gym. a und b, auf einer Exkursion, in Basel «Stadtgeographische Aspekte».

2. März	Die 3. Gym. c besichtigt mit P. Bonifaz die Hans Reinhard AG, Holzwarenfabrik, Sachseln.
7. März	Die Schüler des Typus E der Klassen 5gb und 6gb reisen zu einer Exkursion bei der Firma Schild AG nach Luzern, während die Schüler des Typus B der 6. Klasse b von P. Rupert im Bruder-Klausen-Museum in Sachseln in das Leben und Wirken unseres Patrons eingeführt werden.
10. März	P. Bernardin Wild OSA vom Foyer St-Justin in Freiburg hält den Schülern der obern Klassen einen Lichtbildervortrag über das Thema «Farbige Studenten an Schweizer Universitäten».
11. März	«Tag der offenen Tür» im Kollegium. Viele Eltern der internen und externen Schüler benützen die Gelegenheit, «hinter die Kulissen» zu schauen. In der Pause tritt die im Herbst neu erstandene Blasmusik mit einem Ständchen im Atrium zum erstenmal an die Öffentlichkeit.
11./12. März	Die Schüler der 3. Gym. a halten mit Herrn Gmür in Wißerlen ein Weekend.
13.–15. März	Besinnungstage der 5. Gym. b in Sörenberg (Leitung: P. Dominik).
14. März	P. van Coillie, Brüssel, hält den Schülern der oberen Klassen einen Vortrag: «Gehirnwäsche in China».
16. März	An der Rekrutierung erzielen unsere Schüler des Jahrgangs 1959 sehr gute Leistungen.
20.–22. März	Besinnungstage der 7. Gym. b auf Haldigrat ob Dalenwil.
3.– 5. April	P. Meinrad und P. Ansgar besuchen im Berufsschulhaus Sarnen einen Kurs über Berufswahlvorbereitung.
10.–12. April	«Lehrer auf der Schulbank». Die gesamte Lehrerschaft nimmt am didaktisch-methodischen Kurs von Herrn Josef Scheuber, Seminarlehrer, Rickenbach, teil. Die Schüler kommen dadurch in den Genuß verlängerter Osterferien.

3. Trimester

14. April	Auf Anregung von P. Leodegar werden in verschiedenen Klassen Filme des Armeefilmdienstes, Bern, gezeigt.
19. April	Die Sprachen-Lehrer besichtigen in Luzern und Pfäffikon Sprachlabors und Medienanlagen.
23.–29. April	Besinnungstage der 5. Gym. a in Sörenberg (Leitung Ernst Weber).
2. Mai	Wallfahrt der ganzen Schule nach Sachseln.
6. Mai	Handballturnier der Subsylvania.
6.–8. Mai	P. Dominik hält mit der 3. Gym. c Besinnungstage auf Turren ob Lungern.
16. Mai	Lehrerausflug nach Zürich. In Zürich erhält eine Lehrergruppe im Landesmuseum «Anregungen aus dem Museum für den Unterricht» (Führung Herr K. Deuchler). Eine andere Gruppe wird auf Einladung der Bank J. Vontobel & Co. ins Börsenwesen eingeführt (Besuch des Films «Die Börse» im Luxor, anschließend Verfolgung des Börsengeschehens). Der Nachmittag ist der Besichtigung von Klosterkirche und Kreuzgang von Wettingen reserviert, wo wir von Dr. Heinrich Meng eine kunsthistorische Einführung erhalten.
19. Mai	Das Kollegitheater spielt unter Leitung von Dr. P. Sigisbert Frick die Goldoni Komödie «Viel Lärm in Chiozza».
20./21. Mai	Klassentagung der Maturi 1958.
27./28. Mai	Die Preisträger des Aufsatzwettbewerbes der Reinhold-Schneider-Stiftung sind zu den Feiern in Freiburg im Breisgau eingeladen.
29. Mai–3. Juni	Für die Klassen 5ga und 5gb: «Wirtschaftswoche».
30. Mai	Unter dem Patronat der Stiftung «Dialog» findet im Theatersaal ein Podiumsgespräch über den «neuen» Kanton Jura statt. Herr Erziehungsrat und Präsident der Kantonsschulkommission Martin Isenegger eröffnet die Veranstaltung. Pro Jura sprechen der bernische Großrat R. Gsell und Dr. Antoine Artho, Mitglied des jurassischen Verfassungsrates und aus

dem Publikum auf die Bühne gerufen – aber nicht unvorbereitet – Dr. P. Michael Amgwerd. Den Standpunkt des Gegners vertritt Nationalrat Valentin Oehen, Bern.

Die Veranstaltung wird durch eine sehr gediegene Tonbildschau, die eine Klasse der Kantonsschule Sargans zusammengestellt hat, illustriert und mit Chansons (Rolf Büchel und Corinne Widmer) aufgelockert. Die zwei Stunden aktuellen politischen Unterrichts waren sehr wertvoll.

Die Maturanden «genießen» den letzten Schultag im Kollegium.

31. Mai

Die 4. Gym. b fährt mit P. Bonifaz zu einer Betriebsbesichtigung der Schweizerischen Industriegesellschaft (SIG) nach Neuhausen. Daß der Besuch des Rheinfalls zum Programm gehört, versteht sich – und es soll viel Wasser hinuntergerauscht sein.

Die Schüler der ersten Klassen a und b machen im Rahmen der Schulendprüfung einen ganztägigen Marsch im Schlierental.

2. Juni

Zwei Schülergruppen sind an die V. Internationale Militärpatrouille nach Immendingen BRD eingeladen. 31 Patrouillen standen in Konkurrenz. Die Patrouille: Hautle A., Kaufmann R., Tschudin P. und Zeidler St. erreichten in der Gesamtwertung den 4. und in der Gruppe C den 2. Platz. Am Nordostschweizerischen UO Tag in Olten belegte dieselbe Gruppe den 2. Rang.

3. Juni

Grümpelturnier und Kollegifest organisiert vom Studentenrat.

7. Juni

Die Maturi 1918 sind im Kollegium zu Gast. Die noch lebenden diamantenen Jubilare sind vollzählig erschienen. Es sind die Herren: dipl. Ing. Gustave Dénériaz, Lausanne, Dr. iur. Jakob Huber, Muri AG, Dr. phil. Alois Schönenberger, Luzern, Dr. Paul Sinz, O. Cist. Mehrerau, Bregenz, und Dr. iur. Flavien de Torrenté, Sion.

8. Juni

Der Kollegichor gibt unter der Leitung von Thomas Gmür, zusammen mit dem Orchesterverein Sarnen und Umgebung, in der Kollegi-Kirche ein geistliches Konzert. Thomas Gmür spielt auf der großen Orgel die Toccata und Fuge in F-Dur von D. Buxtehude

und Präludium und Fuge in a-moll von J. S. Bach. Das Orchester spielt die Sinfonie a 4 von T. Albinoni. Der Chor singt von M. Praetorius «Nun bitten wir den heiligen Geist». Den Höhepunkt des Konzertes bildet die Kantate für Sopran, Baß, dreistimmigen Chor und Streicher «Jesus meine Freude» von D. Buxtehude. Das Sopransolo wird von der amerikanischen Austauschschülerin Julie Logan vorgetragen, den Baß-Part singt als Gast Peter Schmid.

10. Juni

Elterntag für die Internen der ersten und zweiten Klasse.

13. Juni

Die 5. Gym. a und b macht mit ihrem Geschichtslehrer eine Exkursion in den Jura.

19. Juni

Turnerische Schulendprüfung für Knaben der ersten Klasse (Mädchen am 21. Juni).

20. Juni

Mit einer schlichten Feier im Kantonsratssaal des renovierten Rathauses werden die Maturi verabschiedet.

21./22. Juni

Die klimatischen Verhältnisse dieses Sommers erlauben es nicht, den Sporttag im gewohnten Rahmen in den Bergen durchzuführen. Das Sportprogramm wird so abgeändert, daß alle Schüler im Ennetriederwald einen Cross-Lauf absolvieren. Die Schüler sind nach Ober- und Unterstufe geteilt.

23. Juni

Die Schüler der 3. Klassen reisen mit Herrn Gmür zu einer Exkursion nach Bern.

24. Juni

Die Eltern der internen Schüler der 3. Klasse sind zum Elterntag unsere Gäste.

27.–29. Juni

Die Schüler der Klassen 4.–6. Gym. «schwitzen» in den Einzelexamen.

29. Juni

Die Musikschüler von Hana Paetzold (Klavier), Toni Frey (Klarinette) und Peter Kastlunger (Flöte) geben mit Vortragsübungen ein kleines Konzert.

3. Juli

Herr Oberförster Dr. h. c. Leo Lienert entführt die Schüler der 2. Klasse zu einer Exkursion in die Wälder des Giswilerberges.

5. Juli

«Valete», P. Rektor gibt im Schlußgottesdienst Ratsschläge für die Ferien.

SCHÜLERORGANISATIONEN

Der Schülerrat

Präsident: Alban Fischer, Vizepräsidentin: Monika Brunner, Sekretärin: Stefanie Dillier.

Das Ziel des SR ist es, vermehrt die Schüler aktiv in die Tätigkeiten des SR einzubeziehen. Wir müssen jedoch gestehen, daß dies nicht zur vollen Zufriedenheit gelang. Die Mitglieder des SR sind gewählte Klassenvertreter, die deshalb noch lange kein Interesse am SR haben müssen. Deshalb wurden letztes Jahr zwei Interessengruppen gegründet. Die Gruppe Schulpolitik löste sich anfangs dieses Jahres wieder auf, da die meisten Schüler mit dem jetzigen Zustand, z. B. dem Absenzenwesen, zufrieden sind und kein großes Interesse für Neuerungen haben. Die zweite, jüngere Gruppe, die die kulturellen Interessen der Schüler fördern wollte, verlief sich nach der erfolgreichen Organisation einer Diskothek ebenfalls im Sand. Nach Erreichen dieses Zieles bestand nicht mehr genügend Antrieb, weitere Anlässe zu veranstalten. Es ist unbestritten, der anfängliche Enthusiasmus für den SR bei seiner Gründung, hat sich bei den Schülern in passives Desinteresse gewandelt. Ohne ihre Unterstützung und das Wohlwollen der Lehrerschaft ist der SR nicht fähig, große Taten zu vollbringen. Wir werden jedoch versuchen, nächstes Jahr vermehrte Anstrengungen zur Reaktivierung des SR zu machen.

Unsere Veranstaltungen: Wir organisierten dieses Schuljahr den schwach belegten Besuch eines hervorragenden Auftritts von Gerd Fröbe im Kleintheater Luzern, eine Schülerdiskothek, das Grümpeltturnier und ein bombiges Kollegifest mit einer Festwirtschaft, einer Band und einer Diskothek. Außerdem lief daneben natürlich ständig unser Pausenverkauf.

Alban Fischer, SRP

Subsilvania, Sektion des Schw. StV

Leider machten sich letztes Jahr eine umschweifende Passivität und ein Desinteresse unter vielen Mitgliedern unseres Vereins bemerkbar. Dennoch gelang es, zwar mit wenigen, dafür umso aktiveren Subsilvanern einige Anlässe zu organisieren. Die Durchführung war deshalb auch viel persönlicher und freundschaftlicher. Die einzelnen Anlässe aufzuführen und zu beschreiben halte ich für überflüssig, da sie alle in unserer Vereinszeitung «Phönix» nachzulesen sind. Die «Phönix» hat zurzeit eine erfreuliche Aufwärts-Tendenz, doch würde es uns freuen, noch mehr Abonnenten einschreiben zu dürfen.

Zum Schluß möchte ich allen Helfern und Mitarbeitern danken, die dafür verantwortlich sind, daß wir in einer Zeit, wo viele Mittelschulverbindungen eingehen, immer noch eine Verbindung sind, die ein beachtliches Ansehen hat; besondere Dankesworte gehen an unseren PSG P. Leo v/o Strubli, unseren AHP Werner Giß v/o Dur, die beiden Präfekten P. Gerold und P. Leodegar aber auch an meinen Vorgänger Roland Menzi v/o Rossi.

Jonas Motschi v/o Schlumpf

SCHULJAHR 1978/79

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 31. August 1978, alle internen Schüler kehren am Mittwoch, den 30. August ins Kollegium zurück und melden sich bis spätestens 18.00 Uhr bei ihrem Präfekten. Am Donnerstag, den 31. August findet um 08.30 Uhr der Eröffnungsgottesdienst statt. Nach dem Eröffnungsgottesdienst beginnt der Unterricht für alle Klassen nach Stundenplan.

Ferien und Urlaubstage im Schuljahr 1978/79

Schulanfang:

Donnerstag, den 31. August 1978 um 08.30 Uhr

Herbstferien:

Beginn der Ferien: Freitag, den 29. September um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, den 16. Oktober um 08.00 Uhr

Weihnachtsferien:

Beginn der Ferien: Donnerstag, den 21. Dezember um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Donnerstag, den 4. Januar 1979 um 08.00 Uhr

Sportferien:

Beginn der Ferien: Samstag, den 17. Februar um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, den 5. März um 08.00 Uhr

Osterferien:

Beginn der Ferien: Samstag, den 7. April um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, den 23. April um 08.00 Uhr

Pfingsturlaub:

Beginn des Urlaubs: Freitag, den 1. Juni um 15.20 Uhr

Beginn der Schule: Mittwoch, den 6. Juni um 08.00 Uhr

Schluß des Schuljahres:

Mittwoch, den 4. Juli um 11.30 Uhr

1891-1892
The first year of the new century
was a year of great change
and progress in many ways
The people of the world
were beginning to realize
the importance of education
and the need for reform
in many of the old customs
and traditions of the past

It was a year of great
achievement and progress
in many ways
The people of the world
were beginning to realize
the importance of education
and the need for reform
in many of the old customs
and traditions of the past
The first year of the new century
was a year of great change
and progress in many ways
The people of the world
were beginning to realize
the importance of education
and the need for reform
in many of the old customs
and traditions of the past

The first year of the new century
was a year of great change
and progress in many ways
The people of the world
were beginning to realize
the importance of education
and the need for reform
in many of the old customs
and traditions of the past
The first year of the new century
was a year of great change
and progress in many ways
The people of the world
were beginning to realize
the importance of education
and the need for reform
in many of the old customs
and traditions of the past